

Inhalt

Geschäftsverteilung 1992	5
Bericht des Vorsitzenden	9
Programm 1992	12
Programmorschau 1993	13
Berichte aus den Arbeitskreisen:	
Arbeitskreis Gesellschaftspolitik 1992	15
Arbeitskreis Internationales 1992	16
Arbeitskreis Mittelstand 1992	18
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederintegration 1992	21
Arbeitskreis Schule 1992	24
Arbeitskreis Soziales 1992	26
Arbeitskreis Veranstaltungen 1992	28
Freundeskreis der Wirtschaftsunioren 1992	29
Die Organisation "Wirtschaftsunioren"	32
Satzung der Wirtschaftsunioren	40
Leitsätze der Wirtschaftsunioren	42
Mitglieder der Wirtschaftsunioren	46
Mitglieder des Freundeskreis der Wirtschaftsunioren	50
The JCI - Creed	54

Impressum

Herausgeber:	Wirtschaftsunioren Freiburg, Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion:	Johannes Gießler, Stefan Gisinger, Jürgen Kern, Armin Portele
Titelseite:	Andreas Schucker
Technische Herstellung:	Saumer + Partner Werbeagentur, Freiburg
Druck:	Systemdruck+Verlags-GmbH, 7806 March-Hugstetten

Geschäftsverteilung

Hermann Sumser

Blumen-Sumser
Weberstraße 1
7802 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 95

Vorsitzender



Andrea Buhl-Kaiser

IHK Südlicher Oberrhein
Schnewlinstr. 11-13
Hauptstelle Freiburg
Tel. 0761 / 38 58 - 130/131

Geschäftsstelle der
Wirtschaftsjunioren



Rainer Eiling

Frankfurt-Heidelberger
Grundstücksverwaltung GmbH
Schiffstraße 7
7800 Freiburg
Tel. 0761 / 3 26 94

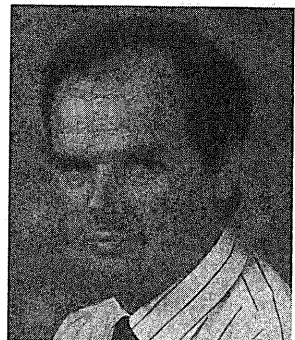
Arbeitskreis
Soziales



Leonhard Ganter

Schuhfabrik Ganter GmbH
Mauermattenstr, 5
7808 Waldkirch
Tel. 07681 / 20 40

Arbeitskreis
Mittelstand



Geschäftsverteilung

Thomas Klein

Deutsche Bank
Filiale Emmendingen
Theodor-Ludwig-Str. 24
7830 Emmendingen
Tel. 07641 / 27 19

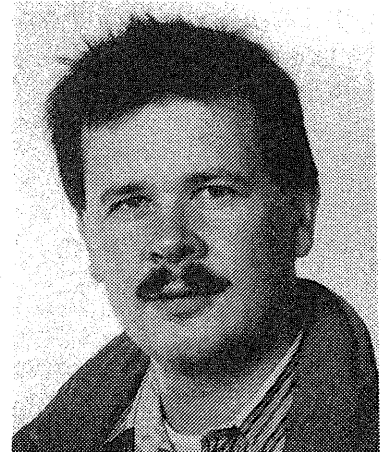
Arbeitskreis
Veranstaltungen



Rainer Trendelenburg

ODS GmbH Organisations-
beratung, DV-Beratung-Schulung
Rimsingerweg 16
7800 Freiburg
Tel. 0761 / 47 55 13

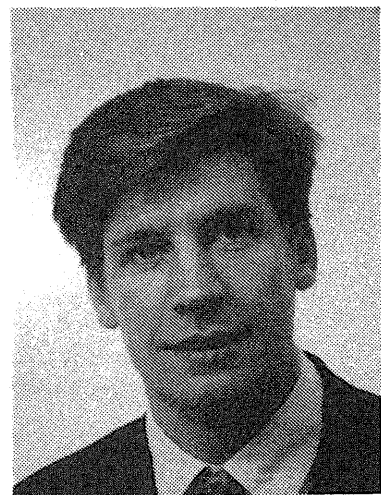
Arbeitskreis
Internationales



Johannes Gießler

Tscheulin-Rothal GmbH
Friedrich-Meyer-Straße 23
7835 Teningen
Tel. 07641 / 4 59-258

Arbeitskreis
Öffentlichkeitsarbeit und
Mitgliederintegration



Geschäftsverteilung

Günter Koch

2i Industrial Informatics GmbH
Haierweg 20 e
7800 Freiburg
Tel. 0761 / 4 22 57

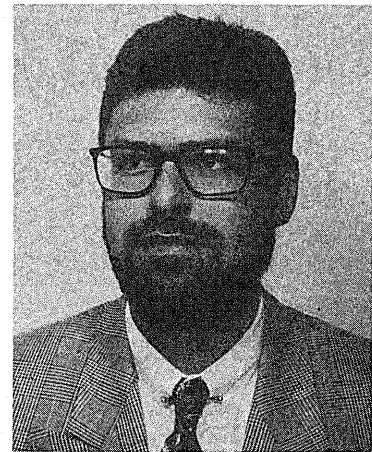
Arbeitskreis
Gesellschaftspolitik



Thomas Kohlmorgen

Getränkeges. Schwarzwald
Max Schmeling GmbH & Co.KG
Heidenhofstr. 3
7800 Freiburg
Tel. 0761 / 8 96 92-20

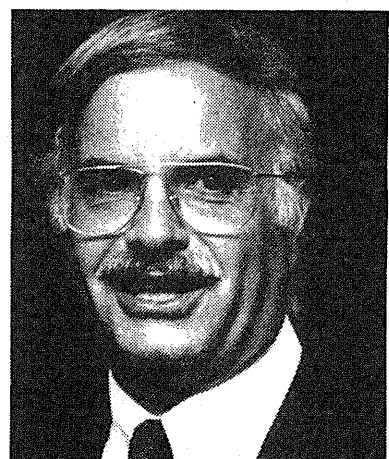
Arbeitskreis
Schule



Helmut Heine

Miele & Cie.
Einsteinstr. 9
7800 Freiburg
Tel. 0761 / 51 41-102

Vorsitzender des
Freundeskreises



Bericht des Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Wirtschaftsjudenioren,

der hier vorliegende Jahresrückblick soll Ihnen dazu dienen, sich einen Einblick über die Aktionen der WJ Freiburg im Jahr 1992 zu verschaffen. Er kann jedoch nur stellenweise die vielfältigen Tätigkeiten eines aktiven Kreises beleuchten und Ihnen nur eine erste Idee über die Wirtschaftsjudenioren geben. Es lohnt sich daher, nachzufragen, wenn Sie die eine oder andere Aktivität besonders interessiert.

- Oder noch besser: einfach mitzumachen und beim nächsten Mal selbst dabei zu sein. Zögern sie hierzu nicht, den Vorsitzenden, ein Vorstandsmitglied, ein Mitglied des Kreises das Ihnen bekannt ist, oder die Geschäftsstelle anzusprechen.

Die gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Elemente der Juniorenveranstaltungen im Jahre 1992 sind geprägt durch die Fortsetzung der Gesprächs von 1991 mit Bundeswirtschaftsminister Möllemann anlässlich seines Vortrages bei den WJ Freiburg. In der Umsetzung von Ergebnissen der Studie „Wirtschaftspolitik für die Region Südlicher Oberrhein“ des AK Gesellschaftspolitik wurden Aktuelle Fragen der Stadtpolitik und Zusammenarbeitspotentiale zwischen Universität und regionaler Wirtschaft in Veranstaltungen mit dem Freiburger Oberbürgermeister Dr. Böhme und Prof. Löwisch, dem Rektor der Universität Freiburg diskutiert.

Joint ventures mit der „GuS“ wurden unter Mitwirkung von Wirtschaftsjudenioren aus ganz Baden-Württemberg thematisiert.

Vorträge über Coaching, Design und aktuelle Tendenzen im Kunstmarkt dienten der Erweiterung des persönlichen Horizontes der Mitglieder.

Betriebsbesichtigungen und Exkursionen vermittelten im vergangenen Jahr praxisorientierten, branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch und ermöglichten den Junioren Einblicke in ausgewählte Unternehmen.

Als wesentlicher Bestandteil der Jaycee Philosophie wurde der Internationale Gedankenaustausch der Bedeutung entsprechend gepflegt. Traditionell ist der Arbeitskreis Internationales regio- das heißt bei uns, trinational orientiert.

Das Projekt „Wohnen und Leben im Alter“, gemeinsam mit WJ aus Basel und Colmar erarbeitet, wurde von der Gruppe aus dem Dreiländereck erfolgreich anlässlich der Europakonferenz in Genf präsentiert.

Eine imposante Delegation der WJ Montabaun in Begleitung zahlreicher Vertreter der Wirtschaft aus dem Bereich der Midi-Pyreneen war im Herbst zu Gast beim Freiburger Kreis. Umweltschutz hieß das Arbeitsthema von Diskussion und vielen Gesprächen.

Programm 1992

- 16.01. Helmut Heine - Jaycee of the year 1991
- 27.01. Jahreshauptversammlung
- 10.02. "Der Mensch als Gestalter der Arbeitswelt"
Rolf Braun Design Studio, Kirchzarten
- 12.03. Wirtschaftliche Perspektiven für die BRD im Jahr 2000.
Diskussionsveranstaltung mit Jürgen Möllemann.
- 13.-14.03. Landessitzung der Kreise in Lahr/Straßburg
- 19.03. "Kunst als Anlageobjekt - oder wie die Kunst zu ihrem Preis kommt"
Auktionshaus Sotheby's - AKÖ -
- 20.-21.03. Bundessitzung der Kreise in Bad Mergentheim
- 21.03. Dr. Mangold, Vorstandsvorsitzender Quelle AG - Freundeskreis WJ
- 27.-29.03. Skiwochenende in Gaschurn mit WJ Schopfheim
- 06.04. "Coaching" Dr. Manfred Jahrmarkt
- 01.05. Radtour AK Soziales
- 12.05. Joint Ventures in der "UdSSR" Dr. Dirk Tröndle
- 16.05. "Europe meets America - the first 500 years" Ball der Wirtschaft
- 25.05. "who is who" WJ stellen sich vor
- 03.-07.06. Europakonferenz in Genf
- 23.06. "Design als Marketinginstrument" Besuch bei Vitra, Weil a.Rh.
- 26.-28.06. Landeskonzferenz Baden-Württemberg in Ludwigsburg
- 13.07. Autospende an Sozialstation Dreisam
- 17.-19.07. Interchapter in Straubing
- 23.-26.07. Barcelona Kooperationsvertrag zwischen WJ Baden-Württemberg und
Katalanien
- 29.08. Tennisturnier
- 10.-13.09. Bundeskonferenz in Dortmund
- 17.09. "Lufthansa Express" in Frankfurt
- 26.09. Sicherheitstraining ADAC
- 30.09. Aktuelle Fragen der Stadtpolitik mit Oberbürgermeister Dr. Rolf Böhme
- 09.-11.10. Vorstellung der Region Midi Pyrénées
- 13.10. WJ Intern
- 23.-24.10. WJD-Nachwuchsseminar
- 07.-14.11. Weltkonferenz Miami
- 03.12. Zusammenarbeitspotentiale zwischen Univ. und regionaler Wirtschaft ange-
sichts der Gründung der 15. Fakultät, Prof. Dr. Löwisch, Rektor der Univ. FR
- 14.12. Jahresschlußveranstaltung im Theatercafe "Götterspeise"

Programmorschau 1993

- 7.-10.01.** JC Euro Ski in St. Anton
- 12.01.** AKÖ-Workshop „Mindmapping“ - Gedankenbilder, Dr. Hornung
- 25.01** Jahresmitgliederversammlung
- 26.01.** Betriebsbesichtigung „Süsse Werbung“, Denzlingen
- 09.02.** Vortrag im Centre in Colmar - „Führen, kommunizieren und Verkaufen ist Lustmanagement“.
- 02.03.** Betriebsbesichtigung der Fa. Spohn Verpackungen
- 19.-20.03.** Bundessitzung der WJ Kreise in Leipzig
- 26.-28.03.** Skiwochenende zusammen mit WJ Hochrhein
- 22.-24.04.** Schülerredakteure Hannover Messe
- 24.04.** Trinationaler Kongress - "Wohnen im Alter und das soziale Umfeld".
- 27.04.** Marketing Konzeption eines Freizeitparks am Bsp. Europapark Rust
- 30.04.** Tanz in den Mai
- 01.05.** Maiwanderung
- 08.05.** Bevölkerungsbefragung
- 11.05.** Who is Who -WJ stellt sich vor-
- 08.06.** AKÖ-Workshop, gemeinsam mit den WJ Hochrhein
„Pressemeldungen“ Florian Hammerstein
- 08.08.** SWF - Neues Funkhaus mit Schopfheim
- 18.-19.06.** Landeskonzferenz Baden-Württemberg in Pforzheim
- 19.-20.06.** Out-Door-Wochenende - „Survival Training“
- 16.-19.09.** Bundeskonferenz in Kiel
- 12.10.** Wj Intern, Diskussionsveranstaltung von und über uns
- 26.10.** Betriebsbesichtigung Gütermann in Gutach

Programmorschau 1993

21.-28.11. Weltkonferenz Hongkong

30.11. Betriebsbesichtigung Eisen Glatt

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung:

März Braun AG - Wie eine Marke weltweit den „German Factor“ nutzt.

Mai Spargelessen Freundeskreis

Aug. Tennistunier

Aug. Vortrag im Centre in Colmar - „Erfolgsfaktor Swatch“ - Was wir aus dem Marketing der Firma lernen können.

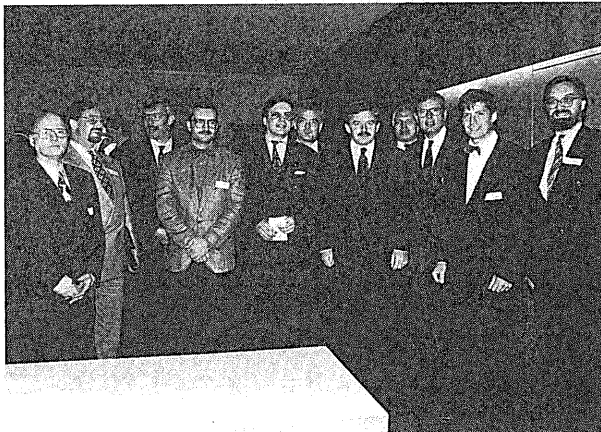
Sept. Neues PR-Konzept von Porsche, incl. Probefahren versch. Modelle.

Sept. „Währungsumstellung auf ECU“ Vor- und Nachteile aus volkswirtschaftlicher und finanzpolitischer Sicht

Sept. ADAC Sicherheitstraining

Dez. Jahresschlußveranstaltung

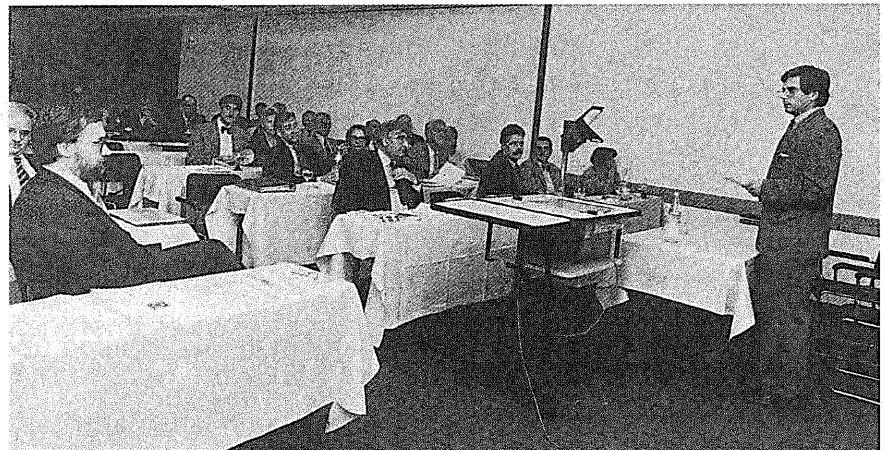
Einladungen mit genauen Terminen folgen noch.



Wirtschaftliche Perspektiven für die Bundesrepublik im Jahr 2000



Thomas Körber wird JCI-Senator



OB - Böhme im Kreuzverhör

Arbeitskreis Gesellschaftspolitik

Der Arbeitskreis Gesellschaftspolitik hat sich zum Ziel gesetzt, jedes Jahr Themen von gesellschaftspolitischem Belang zu diskutieren und zu bearbeiten, zu denen unsere Freunde, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit Stellungnahmen erwarten dürfen.

Dazu gehörten in den vergangenen Jahren

- die regionale Wirtschaftspolitik (1990)
- die Weiterentwicklung des Verkehrs und der Verkehrssysteme im Oberrheinraum (1991)
- die Informatisierung der Gesellschaft (1992).

Eine gute Balance zwischen eigenen und eingeladenen Beiträgen dient uns als Anregung zum Gespräch, an dem aktiv teilzunehmen zugleich ein Training für die Argumentation und Artikulation eigener Überlegungen darstellt.

1992 waren die Themen u.a. „Multimedia“, „Computer und Recht“, „Computer in der Medizin“, „Informationsnetze und elektronische Datenbanken“, „Electronic Banking“, „Informationstechnik als strategisches Mittel der Unternehmensführung“ und schließlich „Die künstliche Intelligenz ersetzt unsere natürliche“.

Dabei wurde sichtbar, daß die Durchdringung aller Lebens- und Wirtschaftsbereiche mit Informationstechnik so weit gediehen ist, daß wir in Symbiose, d.h. einer existentiellen Verknüpfung mit Computern leben - mit allen Licht- und Schattenseiten. Von einigen Mitgliedern des AK wurde kritisiert, daß diese Tendenz betriebliche Organisationsprozesse so sehr strafft und verknüpft, daß die Intensität der Arbeit in Stress umschlagen könnte. Auch wenn die wirtschaftlichen Vorteile unübersehbar sind, resultiert aus dieser Entwicklung doch auch die Fragestellung, ob der Wert der Arbeit und ihre Organisation nicht neu zu definieren sind. Neue Optionen z.B. der Telearbeit führen zu neuen Zeit- und Arbeitsmodellen und damit zu einer prinzipiellen Neugestaltung des „Betriebswirtschaftens“.

Der Weg zu noch mehr Rationalisierung und Automatisierung im Büro kann und soll jedoch nicht verlangsamt werden, vielmehr kommt es auf unser Verhältnis zur neuen Rationalisierungstechnik an:

Bestimmen wir sie oder bestimmt sie uns? Die scheinbar harmlose Formulierung stand im Mittelpunkt der letzten Sitzung, die der „Spiritus Rector“ unseres Kreises, Dominikanerpater Paulus, in seinem Beitrag, der auch schriftlich vorliegt (wie auch in den Vorjahren sind alle Beiträge als Sammelband vom AK G zu beziehen), dialektisch und informativ ausführlich behandelte.

Hat die Bearbeitung eines Themenkomplexes über ein ganzes Jahr hinweg unsere Kenntnisse zu verbessern geholfen, haben wir dabei andererseits oft den Bezug zum Aktuellen vernachlässigt. 1993 wird der AK G sich deshalb der Frage der (Nicht-)integration von ausländischen Zuwanderern als einer der anhaltenden, politisch schwierigsten Herausforderungen zuwenden. Zielsetzung ist es, seitens der Wirtschaftsunioren zu vernünftigen Aussagen über die Bewältigung sowohl des europäischen Zusammenschlusses wie auch der internationalen Einwanderung zu gelangen.

Die Treffen des AK G finden traditionsgemäß an jedem dritten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, im Dominikanerkloster Freiburg, Ecke Wintererstraße / Ludwigstraße statt. Die Mitglieder des AKG erhalten jeweils termingerecht eine ausführliche Einladung zu unseren Veranstaltungen. Gäste und Neugierige sind jeweils herzlich willkommen.

Günter R. Koch
Arbeitskreisleiter AKG
2i Industrial Informatics GmbH

Haierweg 20e
7800 Freiburg
Tel. 0761/4 22 57 • Fax 0761/47 43 12

Arbeitskreis Internationales

Zwei wichtige Ereignisse standen 1992 im Mittelpunkt der internationalen Arbeit der Wirtschaftsjuvenen Freiburg:

- die Präsentation eines Gemeinschaftsprojektes mit den Jungen Wirtschaftskammern Basel, Oberbaselbiet und Colmar zum Thema „Wohnen im Alter“ auf der Europakonferenz in Genf
- das dreitägige „Partnerschaftstreffen der Regionen Midi Pyrénées und Oberrhein“ im Oktober in Freiburg

Nach der Übernahme der Leitung des Arbeitskreises Internationales durch Rainer Trendelenburg im Frühjahr 1990 wurde der Kontakt zu den benachbarten Kreisen in Basel, Oberbaselbiet und Colmar intensiviert. Gemeinsam wurde eine trinationale Projektgruppe gegründet, die sich das Ziel setzte, die Öffentlichkeit über das Thema - „wie und wo lebe ich im Alter“ zu sensibilisieren mit der Intension, alten Menschen auch ein altengerechtes Dasein zu ermöglichen. Dies bedeutet auch, daß realisierbare Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet werden sollten.

Als ersten Schritt erarbeitete die trinationale Projektgruppe, unter der Leitung von Norbert Glockner, eine umfangreiche Bestandsaufnahme der Lebenssituation und des sozialen Umfeldes älterer Menschen im Elsaß, den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land sowie in Südbaden.

Diese Bestandsaufnahme wurde im Juni 1992 erstmals am JCI - Europakongress in Genf vorgestellt und fand dort breite Anerkennung.

Die Projektgruppe bereitet für den 24. bis 25. April 1993 einen trinationalen Kongreß zu diesem Thema vor.

Seit zwei Jahren bestehen gute Kontakte zwischen den Wirtschaftsjuvenen der Region Midi Pyrénées und Oberrhein. Nach einem Besuch von Robert Neher und Rainer Trendelenburg auf dem Regionalkongress in Albi im November 1991 war vom 09. bis 11. Oktober 1992 eine sechzehnköpfige Delegation aus der Region Midi Pyrénées in Freiburg zu Besuch.

Neben Wirtschaftsjuvenen setzte sich die Delegation aus Vertretern der Industrie- und Handelskammer, der Wirtschaftsförderung, der Universität Toulouse und des Zentralverbandes der Landwirtschaftlichen Genossenschaften zusammen.

Midi Pyrénées gilt als die High-Tech-Region Frankreichs, als Zentrum der Luft- und Raumfahrttechnik. Weiter konzentrieren sich dort Unternehmen aus der Informatik und Biotechnologie.

Arbeitskreis Internationales

Ziel der dreitägigen Veranstaltung war es, Grundlagen für eine langfristige Zusammenarbeit zu schaffen, die beiden Regionen weitere Entwicklungschancen in einem gemeinsamen Europa eröffnen.

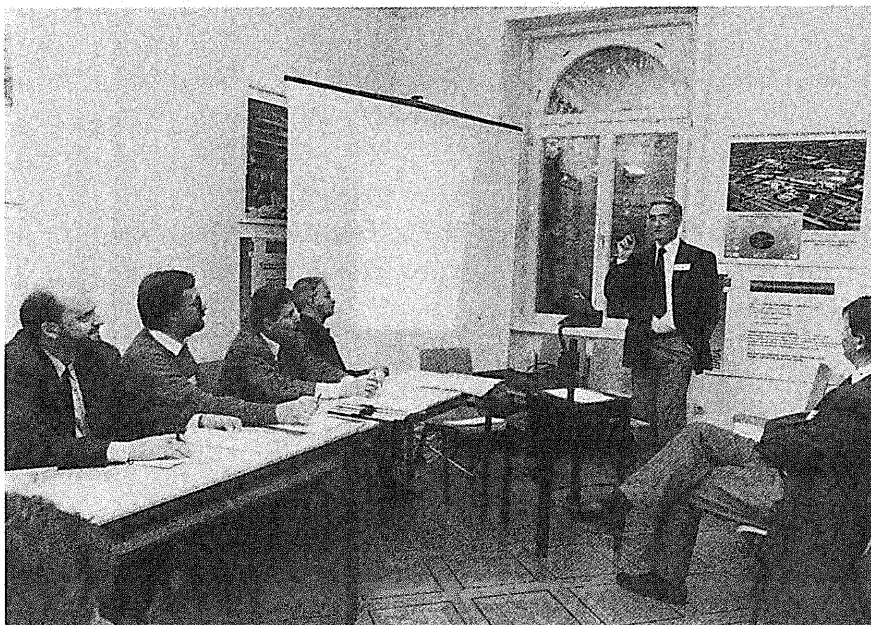
Mit hiesigen Vertretern der Wirtschaft, des Regierungspräsidiums, und der Wirtschaftsförderung wurden unter dem Thema „Ökologisch orientierte Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen als Antwort der sozialen Marktwirtschaft auf den gesellschaftlichen Wertewandel“ die sich wandelnden Anforderungen von Verbänden und Gesetzgebung hinsichtlich der Wiederverwertbarkeit und Umweltverträglichkeit neu zu entwickelnder Produkte diskutiert.

Als Ergebnis dieses Treffens wurde vereinbart, die Gespräche im nächsten Jahr in Midi Pyrénées mit den Schwerpunkten Ökologie und Bildungswesen zu vertiefen. Geplant ist weiter, den Austausch von Studenten zwischen den Universitäten beider Regionen zu initiieren.

Die Kontaktadresse des Arbeitskreises Internationales ist:

Rainer Trendelenburg

c/o ODS GmbH
Rimsinger Weg 16
7800 Freiburg
Tel: 07 61/47 55 09



Partnerschaftstreffen der Region Midi Pyrénées und Oberrhein

Arbeitskreis Mittelstand

Die Aufgaben des Arbeitskreis Mittelstand bezüglich der Information, Meinungsbildung und dem Erfahrungsaustausch wurden im Jahr 1992 durch Diskussionen zu den einzelnen Themenbereichen sowie Betriebsbesichtigungen in den verschiedensten Industriebranchen weiter verfolgt.

Die Veranstaltungen im Detail:

- | | |
|------------------|--|
| 24. Februar 1992 | Arbeitskreissitzung - Festlegung Jahresprogramm 1992 |
| 01. April 1992 | Faszination Karussell und Wagenbau
Betriebsbesichtigung Heinrich Mack - Waldkirch |
| 28. April 1992 | Vortrag und Diskussionsabend zum Umweltstraf- und Haftungsrecht |
| 26. Mai 1992 | Aktiver Umweltschutz - Besichtigung der Pontiggia-Bauschutt-Recyclinganlage - Waldkirch |
| 30. Juni 1992 | Zwangloses Zusammensein im Feierling Biergarten |
| 25. August 1992 | Textilreinigung unter dem ÖKO-Aspekt
Anbindung im privaten und industriellen Bereich
Vortrag und Betriebsbesichtigung - Firma Lutz |
| 26. Sept. 1992 | ADAC Sicherheitstraining |
| 29. Sept. 1992 | Arbeitskreis-Sitzung - Planung des Jahresprogramms 1993 |
| 27. Okt. 1992 | 46 Jahre Erfahrung mit Optik und Elektronik
Betriebsbesichtigung - Erwin Sick GmbH - Waldkirch |
| 24. Nov. 1992 | Wie repräsentiere ich mich einer Bank gegenüber
Referent Christoph Frevel - Bad. Württ. Bank
Diskussion und Fragen zu allgemeinen Bankgeschäften |

Arbeitskreis Mittelstand
Leonhard Ganter

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederintegration

Unser Arbeitskreis kann auf ein erfolgreiches Jahr 1992 zurückblicken. Besonders erfreulich ist, daß sich bei der Gestaltung und Umsetzung unseres Programmes viele Mitglieder aber auch neue Gäste stark engagiert haben. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen recht herzlich bedanken.

Wir hatten uns zu Beginn dieses Jahres zum Ziel gesetzt, folgende Aktivitäten durchzuführen:

- Aktive **Öffentlichkeitsarbeit** für die Freiburger Wirtschaftsjunoren speziell in der **Presse**.
- **Interne Kommunikation** durch die Publikationen „**WJ-dialog**“ und den „**Jahresrückblick'92**“.
- Die **Betreuung** und **Integration** von neuen **Gästen** und **Mitglieder**.
- **Workshop/Know-How-Transfer** zu Themenbereichen der **Öffentlichkeitsarbeit** bzw. **Marketing-Mix**.

Zu diesen Themenbereichen wurden 11 Veranstaltungen mit durchschnittlich 22 Personen durchgeführt. Dieses Ergebnis übertraf unsere Erwartungen und wir sind zuversichtlich, daß dieser positive Trend 1993 fortgesetzt werden kann.

Nachfolgend wollen wir Ihnen die wichtigsten Programmpunkte des Jahresprogramm 1992 zusammengefaßt vorstellen:

Öffentlichkeitsarbeit

Über die wichtigsten Aktionen der Freiburger Wirtschaftsjunoren wurden Presseartikel verfaßt und in der lokalen und teilweise auch der überregionalen Presse untergebracht. Einen Überblick über diese Tätigkeit finden Sie im Pressespiegel'92. Die Produktion und Gestaltung übernahmen Ines Kreuz und Robert Neher.

Interne Kommunikation

„WJ-dialog“ und „Jahresrückblick'92“

Engagierte Mitarbeiter unseres Arbeitskreises haben auch 1992 zwei Ausgaben unserer Mitgliederzeitschrift „WJ-dialog“ herausgebracht. Dabei möchte ich mich besonders bei Annette Spiegelhalter und dem „dialog-Team“ bedanken. Annette Spiegelhalter wurde unterstützt von Jörg Gisinger, Matthias Hilkene, Georg Hirt, Ines Kreuz, Armin Portele, Mathias Sohn und Bertram Späth.

Jeweils zum Jahresende werden alle Aktionen der WJ-Freiburg in Form einer Broschüre - dem Jahresrückblick - zusammengefaßt. Hiermit können sich interne und externe

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederintegration

Interessenten einen Überblick über die Arbeit der Wirtschaftsunioren verschaffen. Bei der Umsetzung des Jahresrückblick'92 unterstützten mich Stefan Gisinger, Jürgen Kern und Armin Portele.

Programm 1992

Arbeitskreissitzungen

Jeden 2. Dienstag im Monat findet unsere AK-Sitzung statt. Der Ort wird jeweils in der Einladung bekanntgegeben.

10. März 1992 AKÖ-Workshop "Audio-Visuelle Medien als Kommunikationsinstrument"

Zusammen mit Wirtschaftsunioren aus Schopfheim haben wir uns dieses Thema mit Andreas Dietrich, Geschäftsführer des Studios für AV-Medien in Weil am Rhein, erarbeitet.

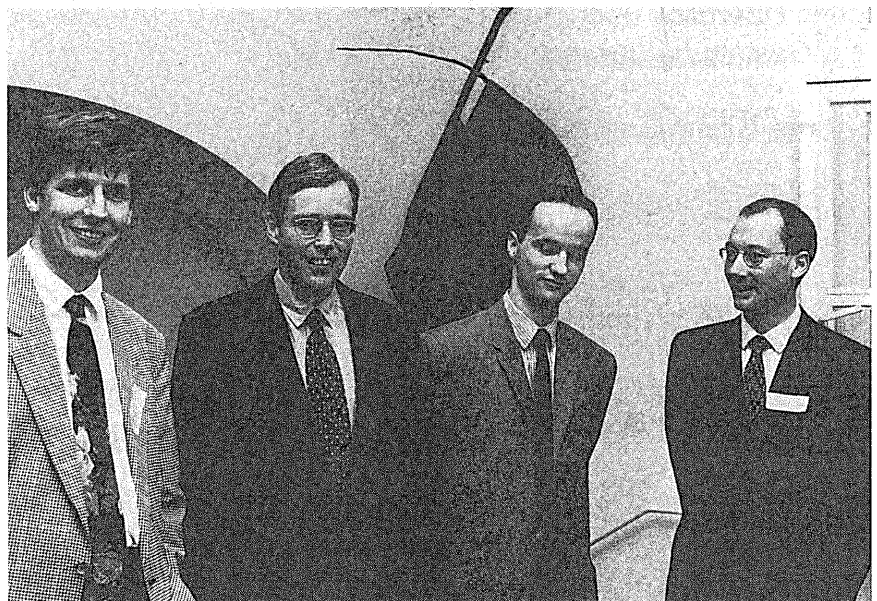
Anhand von konkreten Arbeitsbeispielen wurden die Vor- und Nachteile der einzelnen Medien beleuchtet. Das Filmstudio war eine ansprechende Kulisse für diesen Workshop.

19. März 1992 Kunst und Kommerz - Wie die Kunst zu ihrem Preis kommt

Direktor Dr. Ludwig führte die Teilnehmer zunächst durch das Museum für neue Kunst und bot außerdem die Möglichkeit einer Vorbesichtigung der neuen Leihgabe „Kirchturm hinter Bäumen“ von Lyonel Feininger.

Danach referierte Nicolaus Fest von Sotheby's Deutschland anhand von zahlreichen Beispielen „...wie die Kunst zu Ihrem preis kommt“.

Von links nach rechts:
Johannes Gießler,
WJ-Freiburg,
Dr. Ludwig,
Museum für Neue Kunst,
Nicolaus Fest,
Sotheby's Deutschland,
Hans Bayer,
WJ-Freiburg.



Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederintegration

27.- 29.März 1992 Skiwochenende

Unser Arbeitskreis organisierte auf vielfachen Wunsch ein Skiwochenende in Gaschurn im Montafon. Über 20 Junioren nahmen daran Teil.

12. Mai 1992 AKÖ-Workshop „Öffentlichkeitsarbeit konzipieren und realisieren“

Im Schulungszentrum der Sparkasse entwickelten wir unter der Leitung von Karl S. Woerlen, Geschäftsführer der WWW Woerlen Wirtschaftswerbung, ein PR-Konzept anhand eines konkreten Fallbeispiels aus unseren Reihen.

25. Mai 1992 „Who is Who“

In dieser integrativen Veranstaltung, die speziell für neue Gäste durchgeführt wird, wurden folgende Punkte behandelt:

- Vorstellung der Organisationsstruktur JCI und WJD
- Präsentation der einzelnen Arbeitskreise
- Vorstellung der neuen Gäste und anwesenden Mitglieder

14. Juli 1992 „Marketing und Vermarktung eines Weingutes“

WJ-Gast Franz Schmidt vermittelte Einblicke in die Marketing-Situation eines Weinbaubetriebes bei Selbstvermarktung.

Die Einblicke wurden durch eine Weinprobe abgerundet.

Unser Arbeitskreis hat auch für das Jahr 1993 ein interessantes Programm festgelegt. Falls Sie bei uns mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an:

Johannes Gießler
Arbeitskreisleiter AKÖ

Tscheulin-Rothal GmbH
Friedrich-Meyer-Str. 23
7835 Teningen 1
Tel. 07641 / 4 59-258
Fax 07641 / 4 59-480

Arbeitskreis Schule

Ziel der Zusammenarbeit mit den Schulen

In vielen Veranstaltungen und Aktivitäten des Arbeitskreises Schule wurde 1992 die Zielsetzung verfolgt, neben der Informationsweitergabe über gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge auch den Kontakt von Schülern zu Unternehmen zu ermöglichen, und in vielen persönlichen Diskussionen und Gesprächen, Informationen über das praktische Berufsleben zu erteilen.

In 1992 wurde über die Zuständigkeit der einzelnen Arbeitskreismitglieder für jeweils zugeordnete Gymnasien aus dem Bereich Freiburg und Umland der partnerschaftliche Kontakt zu den Schülern, den Vertrauenslehrern sowie den Schulleitern ausgebaut.

Eine enge Zusammenarbeit wurde auch vom Oberschulamtpräsident Prändl, dem Arbeitskreis Schule zugesichert, daß es darum geht, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft noch weiter auszubauen.

In den Räumlichkeiten der Firma Miele wurden in 1992 zwei Unternehmensplanspiele „ttt“ - toi, toi, toi, unter der bewährten Leitung von Hans Jürgen Dietrich, durchgeführt.

Über 70 Schülerinnen und Schüler aus 9 Gymnasien Freiburgs und Umgebung, nahmen an dem Unternehmensplanspiel teil, und arbeiteten dort an dem Ziel, ein Unternehmen der Holzspielzeugindustrie aus der Planwirtschaft, in die Marktwirtschaft zu überführen.

Jeweils samstags in über 8 Stunden hartem Wettbewerb, standen sich die jeweiligen Teams in Vertriebsplanung, Marketing, Präsentation des Produktes, bis hin zur Planung der Fertigung, gegenüber.

In 1992 waren es die Gruppen des Goethe-Gymnasiums in Emmendingen und des Wenzinger Gymnasiums, die dann jeweils als Sieger aus dem Unternehmensplanspiel hervorgingen.

Die Gruppe des Goethe-Gymnasiums, Emmendingen, konnte bereits ihren „Gewinn“ einlösen, nämlich die Teilnahme einer Besichtigung der Werftanlagen der Deutschen Lufthansa, gemeinsam mit den Wirtschaftsjunoren.

Übrigens war es am 10. Oktober 1992 bereits die 10. Runde des Unternehmensplanspiels vom Arbeitskreis Schule.

Zweiter Schwerpunkt war die Durchführung von 2 Berufsinformationsbörsen. Die erste fand im Mai auf Einladung von Volker Steinberg im Wehrle Werk, Emmendingen, statt. Dort hatten 25 Oberstufenschülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums die Möglichkeit, sich bei anwesenden Wirtschaftsjunoren aus den verschiedenen Unternehmensbereichen, über Ausbildung und Berufsleben zu informieren.

Arbeitskreis Schule

Aufgrund der positiven Erfahrungswerte der ersten in 1992 durchgeführten Veranstaltung, gab es dann am 23. November 1992 eine weitere Auflage der Berufsinformationsbörse durch Einladung von Johannes Gießler bei der Tscheulin-Rothal GmbH in Teningen, wo neben dem kaufmännischen und technischen Gymnasium, auch das Geschwister-Scholl-Gymnasium Waldkirch teilnahm.

Insgesamt waren es über 50 Schülerinnen und Schüler, die nach einer Betriebsbesichtigung der Firma Tscheulin Rothal dann die Möglichkeit zur Diskussion mit den anwesenden Wirtschaftsunioren sehr aktiv nutzten.

Der Bedarf von Schülern an solchen Veranstaltungen und vor allen auch an der „Regionalen Wirtschaft zum Anfassen“, wurde in einer gemeinsam mit Schülern des Kepler-Gymnasiums durchgeführten Diskussionsrunde, dem Arbeitskreis Schule bestätigt, und gibt auch für das Jahr 1993 dem Arbeitskreis Schule den Auftrag, die positive Resonanz der betreuten Gymnasien aufzugreifen, und auch weiterhin über Informationsveranstaltungen, Vorträge und auch ganz einfach als Ansprechpartner im Bereich Wirtschaft, zur Verfügung zu stehen.

Die Aktivitäten des Arbeitskreises Schule waren in 1992 besonders geprägt durch das Engagement von Mitgliedern des Freundeskreises der Wirtschaftsunioren, den Mitgliedern des Arbeitskreises und auch den bei der Berufsinformationsbörse unterstützenden aktiven Wirtschaftsunioren sowie den Gästen im Arbeitskreis Schule, die über ihre Unterstützung einen wichtigen Beitrag zur marktwirtschaftlichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern geleistet haben, denn die Schüler von heute sind die Mitarbeiter und Führungskräfte in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft von morgen.

Thomas Kohlmorgen
Arbeitskreisleiter Schule

Arbeitskreis Soziales

Das Engagement des Arbeitskreises bezog sich auch 1992 wieder auf verschiedene Projekte.

Den AK-Mitgliedern Annette Greiner, Frank Ehrmann, Stefan Maurer, Stefan Stüber, Werner Vollmer, Erik Giersberg, Ekkehard Mayer, Thomas Kohlmorgen, Volker Steinberg, Dieter Stilz, Thomas Wehrle, Wolfgang Haas, Matthias Maier, Suzanne Haas und den Gästen Marlise Sturm und Nadja Marx stellen sich nicht nur ökonomische sondern auch im Besonderen soziale Herausforderungen.

Das Selbstverständnis des AK-Soziales wurde im Rahmen von verschiedenen Diskussionsrunden in der Zielsetzung wie folgt neu formuliert:

Veränderung der durch die Marktwirtschaft verursachten negativen sozialen und ökologischen Nebenwirkungen durch Förderung der Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit.

In der praktischen Umsetzung heißt das: Hilfe zur Selbsthilfe

- Betroffene aus der Passivität in die Aktivität führen
- Betroffenen Hilfen geben auf dem Weg in die Aktivität
- Kein Selbstmitleid sondern Selbsthilfe
- Gemeinsame Arbeitsprojekte
- Bewußtseinsänderung bei den Betroffenen und der Gesellschaft schaffen

Folgende Projekte und Aufgaben finden z.Zt. unsere Unterstützung:

1. Freiburger Hilfgemeinschaft psychisch Kranker, Behinderter und Gefährdeter

- Sachspenden
- Finanzierung der Jahreszeitschrift „Zasius“ (offizielles Mitteilungsorgan der FHG)
- Jahresausflug mit Betroffenen und Betreuern (Finanzierung und Begleitung) mit Unterstützung der VAG-Freiburg und dem Europa-Park in Rust.
- Teilnahme an diversen Sitzungen, Gespräche, Spielabende etc.

2. Goethe 2 „Arbeitslosentreff“

- Betreuung, Begleitung und Vermittlungen im Rahmen des Projektes „Volontariate für Arbeitslose“

3. Institut für Notfallmedizin

- Herz-Lungen-Wiederbelebungskurse (HLW). Es gibt auch 1993 einen Kurs.

4. Psychiatrische Uniklinik Freiburg

- Unterstützung des „Starthilfe-Projekts“ für die Rückkehr in den Beruf, „Vermittlung von zeitlich begrenztem Arbeitstraining, Berufspraktika

Arbeitskreis Soziales

Neue Kontakte und Projekte:

DRK

-Wendepunkt E.V.

Kontaktstelle und Informationsstelle gegen den sexuellen Mißbrauch an Mädchen und Jungen

-Sozialstation Dreisam Projekt „Der alte Mensch“

Neuaufgabe des „Sozialen Wegweiser“

Die Neuaufgabe soll als „lose-Blattsammlung“ konzipiert werden. Über Anzeigen soll die Finanzierung erfolgen. Der Titel wird von einem bekannten Freiburger Künstler entworfen und soll auch als Poster verkauft werden. Für die Realisierung benötigen wir die Unterstützung aller Wirtschaftsjunioren.

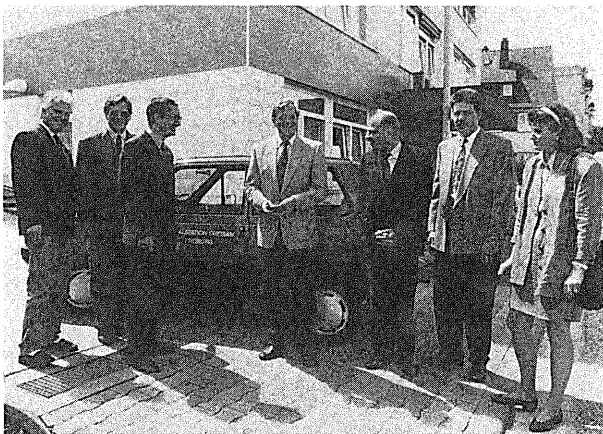
Traditionsveranstaltungen:

Wie auch 1992 werden in diesem Jahr folgende Veranstaltungen vom Arbeitskreis durchgeführt und organisiert:

1. WJ-Tennisturnier Ende August 1993
2. Mai-Wanderung oder Radtour
3. Jazzfrühschoppen in der Schwarzwaldcity Februar oder/und Nov. 93

Rainer H. Eiling

Arbeitskreisleiter



Wirtschaftsjunioren
spenden Auto für die
Sozialstation Dreisam

Arbeitskreis Veranstaltungen

16. Mai 1992 - Europe meets America - Ball der Wirtschaft 1992

Unter diesem Motto organisierten wir die Großveranstaltung der Wirtschaftsjunioren für rund 800 Gäste, darunter führende Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Schirmherren waren der amerikanische Botschafter in der Bundesrepublik, Robert M. Kimmit, und der Bundeswirtschaftsminister Jürgen W. Möllemann.

Dieser Ball war nicht nur im Sinne des Vergnügens ein Erfolg sondern auch aus kaufmännischer Sicht. Dies jedoch nur durch intensive Sponsorenakquise. Wir bedanken uns deshalb ausdrücklich bei allen Sponsoren, bei den für diese Veranstaltung aktiven Wirtschaftsjunioren und bei der Geschäftsstelle der WJ: Frau Buhl-Kaiser und Frau Nübling. Ebenfalls danken wir für die freundliche Unterstützung durch Herrn Dr. Euba, Hauptgeschäftsführer IHK Südlicher Oberrhein.

PS.: Wir haben über diese Veranstaltung ausführlich im „wj dialog“ Nr. 2/1992 berichtet.

14.12.1992 - Götterspeise - Ein himmlisches Vergnügen zum Jahresabschluß

Eine Götterspeise war es wahrhaftig, und das sogar in zweifacher Hinsicht. Zum einen war da im Anschluß an den Sektempfang ein Büfett, das sicherlich nur wenige kulinarische Wünsche offen ließ. Zum anderen war da eine Show der Revuetruppe der Städtischen Bühnen Freiburg, die uns in dieser Vorweihnachtszeit dem hektischen Alltag entriß.

Für das positive Gelingen dieser Jahresabschlußfeier hat sich ganz besonders Hermann Sumser engagiert. Ihm gilt an dieser Stelle nochmals unser herzlicher Dank.

Übrigens: Beide Veranstaltungen waren restlos ausverkauft. Dies motiviert uns (vielleicht zusammen mit Ihnen ?) für die Aktivitäten 1993:

- 1) Tanz in den Mai
- 2) Ein Tag wie kein anderer - Golf zum Schnuppern
- 3) Marketingaktion für den Ball der Wirtschaft 1994
- 4) Vorbereitungen für den Ball der Wirtschaft 1994

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit

Thomas Klein - stellvertretend für die Sechser-Bande
Organisationsteam Veranstaltungen
Deutsche Bank AG - Filiale Emmendingen
Theodor-Ludwig-Straße 24
7830 Emmendingen

Tel.: 07641 / 27 19
Fax.: 07641 / 5 54 18

Freundeskreis der Wirtschaftsjunioren

Der Freundeskreis der IHK-Wirtschaftsjunioren Freiburg e. V. wurde am 2. Mai 1979 gegründet. Dies und insbesondere die satzungsmäßigen Ziele des Vereins - Förderung der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung auf dem Gebiet der Volks- und Betriebswirtschaft und der Jugendhilfe - bestätigten seinerzeit durch ihre Unterschrift laut Reihenfolge:

Peter Fuchs und Helmut Heine - damals IHK-Präsident bzw. Vorsitzender der aktiven Wirtschaftsjunioren, Hans-Peter Scholl, Bernhard Walter, Rolf Michels, Rolando Gangotena, Klaus Peter Bauer, Heinz Faber, Bodo Lembcke, Gregor Bär, Horst Gerber, Hans-Jürgen Dietrich, Bernhard Wegner, Volker Mattern und Dr. Eberhard Teilacker - beide vorherige Vorsitzende des Juniorenkreises.

Aktivitäten 1992

- 21.03. Jahreshauptversammlung mit Dr. Klaus Mangold - Vorsitzender des Vorstands der Großversandhaus Quelle Gustav Schickedanz KG, Fürth: „Verbraucher und Handel im Jahr 2000“ vor über 200 Teilnehmern im Colombi Hotel
- 27.05. Traditionelles Spargeessen in der „Winzerstube“ Ihringen mit Frank Dietsche
- 06.09. Wanderung rund um den Feldberg - von Hütte zu Hütte - gemeinsam mit den Mitgliedern des Schopfheimer Freundeskreises
- 27.06. Unternehmensplanspiele des Arbeitskreises Schule
- 10.10. unsere Wirtschaftsjunioren im Hause Miele: „Mehr Mut zum Markt in Ost und West“

Die Organisation Wirtschaftsjunioren



Wirtschaftsjunioren

- sind junge Unternehmer - Selbständige und angestellte Führungskräfte bis zu 40 Jahren, aus allen Bereichen der Wirtschaft.
- setzen sich für die Erhaltung und Erweiterung der wirtschaftlichen Freiheit in sozialer Verantwortung ein.



Die Wirtschaftsjunioren engagieren sich nach innen

- Sie erörtern gesamtwirtschaftliche und gesellschaftspolitische Gegenwarts- und Zukunftsfragen.
- Sie pflegen gesellschaftliche Kontakte.
- Sie intensivieren die Weiterbildung in allen Wirtschaftsbereichen.
- Sie stärken die regionale und nationale Zusammenarbeit der Wirtschaft.
- Sie ermöglichen beruflichen Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

Die Organisation Wirtschaftsjunioren



Die Wirtschaftsjunioren engagieren sich nach außen

- Sie üben unternehmerische Tätigkeit in sozialer Verantwortung aus.
- Sie verdeutlichen unternehmerische Funktionen, Risiken und Standpunkte in der Öffentlichkeit.
- Sie erhalten die wirtschaftliche Selbstverwaltung und entwickeln sie weiter.
- Sie arbeiten in Kammern und Verbänden mit.
- Sie stärken die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft als geistiges Fundament für wirtschaftliche Freiheit.
- Sie bewahren einen handlungsfähigen, demokratischen Staat.
- Sie fördern national und international den Interessenausgleich.

Die Organisation Wirtschaftsjunioren



Die Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren:

- Gespräche, Vorträge, Diskussionen
- Arbeits- und Projektgruppen
- Betriebsbesichtigungen
- Informationsreisen
- Gesellschaftliche Veranstaltungen
- Straßenbefragungen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Regionale, nationale und internationale Seminare und Konferenzen

Die Organisation Wirtschaftsjunioren

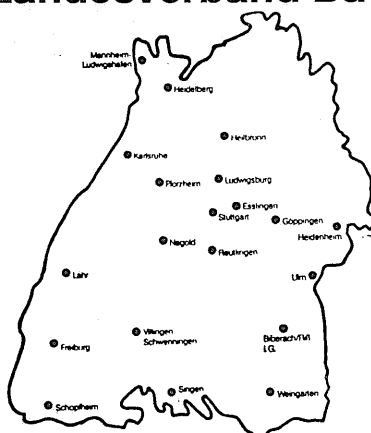


Wirtschaftsjunioren Deutschland

- 12 Landesverbände
- 190 Juniorenkreise
- 9.600 Mitglieder



Landesverband Baden Württemberg

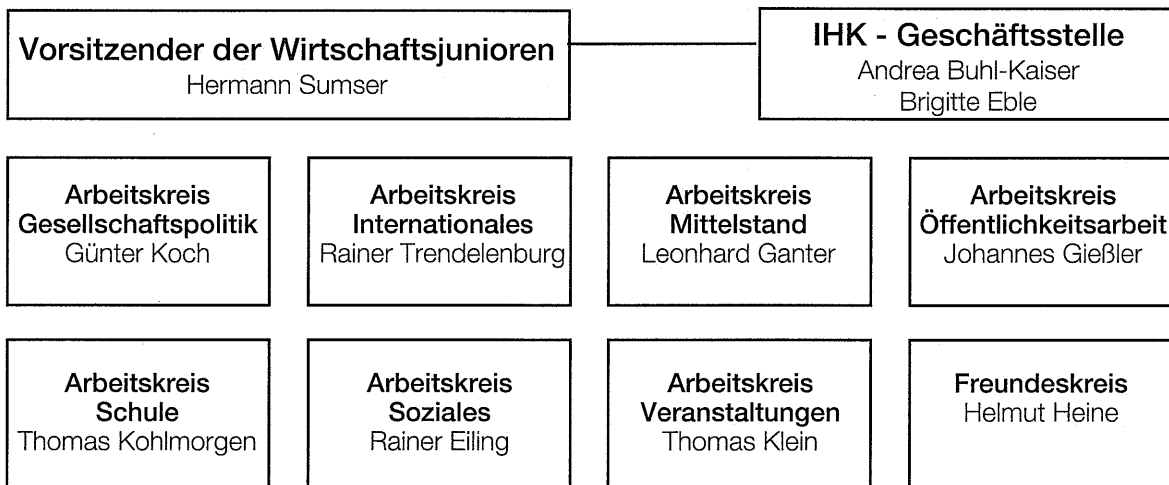


19 Wirtschaftsjuniorenkreise

Die Organisation Wirtschaftsjunioren



Die Organisation der Wirtschaftsjunioren 1992



Junior Chamber International

- 87 Länder
- 8.969 Mitgliedskreise
- ca. 398.000 Mitglieder

Satzung

der WIRTSCHAFTSJUNIOREN im Bezirk Freiburg der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, Freiburg im Breisgau.

- § 1 Die WIRTSCHAFTSJUNIOREN im Bezirk Freiburg der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein Freiburg, sind ein Zusammenschluß von jungen Führungskräften der Wirtschaft mit dem Ziel, in gemeinschaftlicher Verbundenheit die dem unternehmerischen Nachwuchs gestellten Aufgaben der Gegenwart zu meistern und dabei die Einzelpersonlichkeit im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unseres Staates zu fördern. Die WIRTSCHAFTSJUNIOREN sind eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Freiburg.
- § 2 Mitglieder der WIRTSCHAFTSJUNIOREN können junge Führungskräfte der Wirtschaft werden, die volljährig sind und das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Dabei gilt die Regel, daß die Unternehmen, in denen die neu aufzunehmenden Damen und Herren tätig sind, im Handelsregister eingetragen sind und ihren Sitz im Bezirk Freiburg der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein haben. Über die Aufnahme, auch wenn Ausnahmen von dieser Regel im Einzelfall gemacht werden sollten, entscheidet unanfechtbar der Vorstand mit 2/3 Mehrheit. Das Höchstalter für die Mitgliedschaft beträgt 45 Jahre. Nach Erreichen der Altersgrenze bleibt es den Mitgliedern jedoch freigestellt, als Gäste an den Veranstaltungen der WIRTSCHAFTSJUNIOREN weiter teilzunehmen. Wird eine Führungskraft aus einem im Bezirk der IHK Südlicher Oberrhein, Hauptstelle Freiburg, ansässigen Unternehmen Mitglied der WIRTSCHAFTSJUNIOREN, so ist diese Mitgliedschaft an die Zugehörigkeit zu diesem Unternehmen gebunden, es sei denn, daß das betreffende Mitglied in einem anderen kammerzugehörigen Unternehmen eine Führungsposition übernimmt. Ist letzteres nicht der Fall, so endet die Mitgliedschaft automatisch zum Ende des Monats, in dem die Zugehörigkeit zu dem vorerwähnten Unternehmen endet. Der Vorstand kann mit einer Mehrheit von 2/3 der Stimmen auf Antrag des betreffenden Mitgliedes den Fortbestand des Mitgliedverhältnis beschließen.
- § 3 Gäste können bei geschlossenen Veranstaltungen des Kreises nur nach Rücksprache mit einem der Vorstandsmitglieder eingeführt werden; als Gäste im Sinne dieser Bestimmung gelten nicht die Ehegatten.
- § 4 Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich gegenüber dem Vorstand jeweils zum Jahresende zu erklären. Der Vorstand kann mit Mehrheit von 2/3 der Stimmen ein Mitglied wegen mangelnder Beteiligung oder deswegen ausschließen, weil das weitere Verbleiben des Mitgliedes das Ansehen der WIRTSCHAFTSJUNIOREN zu gefährden geeignet ist. Wird der fällige Beitrag nicht innerhalb von 6 Monaten bezahlt, kann das Mitglied mit gleicher Mehrheit ebenfalls ausgeschlossen werden. Ausschlußgrund kann weiterhin der Eintritt der Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens sein, dem das Mitglied angehört.

Satzung

- § 5 Die WIRTSCHAFTSJUNIOREN erheben einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Der Mitgliederbeitrag ist jeweils im Januar fällig.
- § 6 Organe der WIRTSCHAFTSJUNIOREN sind:
a) die Mitgliederversammlung
b) der Vorstand.
- § 7 Die ordentliche Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal im Jahr auf Einberufung des Vorstandes zusammen. Die Mitgliederversammlung ist durch schriftliche Einladung mindestens eine Woche vor ihrem Zusammentritt zu laden. In der Einladung ist der Ort der Versammlung und die Tagesordnung bekanntzugeben. Die Mitgliederversammlung beschließt, sofern es sich nicht um eine Änderung dieser Geschäftsordnung handelt, mit einfacher Mehrheit.
Die Abänderung dieser Geschäftsordnung bedarf einer qualifizierten Mehrheit von 2/3 der in der Versammlung Anwesenden.
Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vorstandsvorsitzende bzw. im Falle seiner Verhinderung sein Stellvertreter. Für die Wahlgänge wird vom Vorsitzenden aus der Mitte der Versammlung ein Wahlleiter bestellt.
Die Mitgliederversammlung bestellt jährlich den Kassenprüfer.
- § 8 Der Vorstand besteht aus maximal neun Vorstandsmitgliedern.
Zur Wahrung der Kontinuität der Vorstandstätigkeit werden alljährlich drei Vorstandsmitglieder neu gewählt.
Die Vorstandsmitglieder werden alljährlich durch die ordentliche Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit in geheimer Abstimmung für zwei Jahre gewählt. Im 1. Jahr nach Inkrafttreten dieser Geschäftsordnung verbleiben drei Vorstandsmitglieder im Amt. Aus diesen wird der Vorstandsvorsitzende in der 1. ordentlichen Mitgliederversammlung nach Inkrafttreten dieser Geschäftsordnung mit Stimmenmehrheit gewählt. In derselben Mitgliederversammlung werden drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Die Wiederwahl eines Vorstandsmitgliedes ist nur einmal zulässig. In den folgenden Mitgliederversammlungen wird der Vorstandsvorsitzende von der Mitgliederversammlung gewählt; Voraussetzung ist mindestens einjährige Vorstandzugehörigkeit.
Alle Vorschläge zur Kandidatur für den Vorstand der WIRTSCHAFTSJUNIOREN sind bis spätestens zum Vortage der ordentlichen Mitgliederversammlung beim Sekretariat der WIRTSCHAFTSJUNIOREN einzureichen.
- § 9 Die Haftung der Mitglieder und der für die WIRTSCHAFTSJUNIOREN Handelnden, insbesondere des Vorstands wird, soweit gesetzlich zulässig, auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt. Die Befugnis der für die Gesellschaft Handelnden, die Mitglieder zu vertreten (Vertretervollmacht), ist entsprechend eingeschränkt.

Leitsätze der Wirtschaftsjunioren

Präambel

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland haben es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur Verantwortung in der Wirtschaft, sondern auch Mitverantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen. Sie haben erkannt, daß persönliche Freiheit ohne wirtschaftliche Freiheit nicht möglich ist, und daß unsere wirtschaftliche Freiheit nur durch Ordnungsprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft zu wahren ist. Politische und ökonomische Systeme werden aber nur so lange als gültig akzeptiert, wie sie Lösungen für die wesentlichen Probleme der Wirtschaft anbieten können. Unsere Gesellschaftsordnung hat ungelöste Probleme, die nach Ansicht der Wirtschaftsjunioren vor allem in Verteilungskonflikten zwischen öffentlicher und privater Wirtschaft, zwischen Arbeit und Kapital sowie zwischen den Industrie- und Entwicklungsländern begründet liegen. Die national und international stattfindenden Konflikte gilt es gegen zunehmenden evolutionären Druck auf den Handlungsspielraum und die Freiheit des einzelnen friedlich zu lösen. Die Wirtschaftsjunioren setzen sich deshalb dafür ein, wirtschaftliche Freiheit in sozialer Verantwortung und damit auch individuelle Freiheit zu erhalten und zu erweitern. In einer sich permanent wandelnden Gesellschaft halten es die Wirtschaftsjunioren für erforderlich, daß im Interesse langfristig gültige Grundaussagen über den politischen Standort der Vereinigung festgeschrieben werden.

Grundsatz

Das Grundgesetz garantiert Freiräume für jeden einzelnen in einer pluralistischen Gemeinschaft.

Sachverhalt

Die Wirtschaftsjunioren stellen eine weiter zunehmende Tendenz staatlicher Einflußnahme auf die Ausgestaltung und Reglementierung des gesellschaftlichen Lebens fest. Dies ist die Folge einer immer weitergehenden Fürsorge der Politik für immer mehr Gestaltung des privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Grundsatz

Voraussetzung für den Fortbestand unserer freien Gesellschaftsordnung ist die Soziale Marktwirtschaft. Das bedeutet für den einzelnen die Bereitschaft zur Leistung in Selbstverantwortung, denn nur so ist es jedem Individuum möglich, sich nach seinen Fähigkeiten und seiner Begabung zu entfalten.

Sachverhalt

Die Wirtschaftsjunioren stellen kritisch fest, daß die Notwendigkeit von Leistung heute von vielen nicht mehr akzeptiert wird, daß Leistung nicht mehr unbedingt zur Existenzsicherung erforderlich ist, und daß Leistung nur noch eingeschränkt belohnt wird (Nivelierung). Jegliche Berufswahl ist mit Risiko verbunden. Diese Risiken sind um so eher zu meistern, je besser Schul- und Berufsausbildung sind, die durch ständige Weiterbildung zu erweitern sind.

Die soziale Marktwirtschaft verlangt einen funktionsfähigen Wettbewerb. Wettbewerb darf kein Gleichgewicht kennen, nur ein ständiges Vergleichen. Er lebt vom Streben nach dem Neuen; bedeutet Chance und Risiko zugleich.

Handlungsanforderung

Die Wirtschaftsjunioren fordern, daß die Politiker dem Bürger nicht nur ihre Mündigkeit bestätigen, sondern daß sie ihm vor allem die Möglichkeit geben, mündig zu handeln. Das bedeutet für den einzelnen aber auch die Pflicht, persönliche Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen; eine Haltung, die wir heute immer mehr vermissen. Aufgabe des Staates ist es, zur Bewältigung auftretender Konfliktfälle allgemein anerkannte abstrakte Regeln zur Verfügung zu stellen.

Handlungsanforderung

Die Wirtschaftsjunioren sind der Ansicht, daß ohne Leistung des einzelnen neben anderen die nationalen und internationalen Verteilungsprobleme nicht zu lösen sein werden. Deshalb hat für Wirtschaftsjunioren Leistung nicht nur eine individuell wirtschaftliche, sondern vor allem auch eine gesellschaftliche und politische Komponente. Nur mit Leistung sind die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu lösen.

Mit dem Bekenntnis zum Leistungsprinzip als wesentlicher Voraussetzung für wirtschaftliche Freiheit wird gleichzeitig die Forderung erhoben, daß jedem die Pflicht zu einer individuell bestimmten Bildung obliegt. Wir müssen Leistungs- und Lernbereitschaft, Mobilität und Flexibilität fordern und beweisen, um uns an die in Zukunft noch stärker sich ständig ändernden Bedingungen anzupassen. Der Arbeitskreis Mittelstand wird aufgefordert, einen Handlungskatalog zu Fragen der inner- und überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung zu entwickeln. Die Wirtschaftsjunioren bekennen sich zum Wettbewerb; sie haben dies mit der Forderung nach Abbau aller Subventionen bekräftigt. Die Wirtschaftsjunioren fordern daher vom einzelnen wie vom Unternehmer, sich dem Wettbewerb zu stellen. Wettbewerb darf aber nicht nur so lange gefordert werden, wie die eigene Wettbewerbsfähigkeit besteht.

Leitsätze der Wirtschaftsjunioren

Grundsatz

Wesentlich für einen funktionsfähigen Wettbewerb ist die Möglichkeit des Vergleiches mit dem Konkurrenten. Das setzt eine ständige Regeneration von Unternehmen durch den Mut des einzelnen zur Selbständigkeit voraus.

Wer die Soziale Marktwirtschaft bejaht, erkennt auch gleichzeitig die Notwendigkeit von Staatseinfluß an. Staatseinfluß bedeutet jedoch lediglich das Setzen von Rahmenbedingungen.

Grundsätze

Unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung beruht auf Privateigentum, fördert individuelle Freiheit, gleichzeitig die Verantwortlichkeit für sich selbst (Selbständigkeit) und für andere. Mit eigenem Handeln vorzusorgen, das muß die Maxime für den einzelnen Bürger und für die gesellschaftlichen Gruppen sein. Die staatliche Versorgung soll/kann nur das Existenzminimum sicherstellen. Eine breit angelegte Vermögenspolitik verstärkt die wirtschaftliche Unabhängigkeit des einzelnen.

Sachverhalt

Die Wirtschaftsjunioren stellen fest, daß die bisherige Vermögenspolitik nur bestimmte Vermögensformen bevorzugt, die zum Großteil noch dazu einseitig kurzfristig Anlagecharakter haben. Die Wirtschaftsjunioren sehen auch, daß die Beteiligung des Arbeitnehmers am sog. Produktivvermögen allein auf Unternehmerinitiative hin mit noch unzureichendem Ausmaß betrieben wird.

Handlungsanforderung

Selbständigkeit durch Existenzgründung zu fördern, das ist vornehmlich Aufgabe junger Unternehmer, der Wirtschaftsjunioren. Die Beratung ist zu verstärken. Mit den örtlichen Industrie- und Handelskammern ist auf dem Existenzgründungsbereich verstärkt zu kooperieren, denn über Selbständigkeit kann der besonders gut beraten, der selbst selbständig ist. Die Kammern können und sollen nur Fachberatung leisten. Der Bundesvorstand und die Landesverbände sind aufgefordert, entsprechend Kooperationsvereinbarungen mit dem DIHT und den Kammern zu entwickeln und diese in praktische Arbeit umzusetzen. Die Privatisierung ist von jedem örtlichen Kreis in die Praxis umzusetzen. Mehr Selbständigkeit abhängig Beschäftigter kann durch entsprechenden Führungsstil und Organisationsmaßnahmen erreicht werden. Der Arbeitskreis "Mitarbeiter und Unternehmer" wird aufgefordert, Handlungshilfe hierzu zu entwickeln.

Dort, wo der Einfluß des Staates in Form von Rahmenbedingungen unumgänglich ist, fordern die Wirtschaftsjunioren endlich Kontinuität und langfristige Berechenbarkeit.

Im übrigen ist der Einfluß des Staates auf wirtschaftliche Tätigkeit so weit wie möglich zurückzudrängen. Viele gesellschaftliche und vor allem wirtschaftliche Bereiche, die auf den ersten Blick nur vom Staat wahrgenommen werden können, lassen sich mit Phantasie, gutem Willen und vorurteilloser Bereitschaft, sich von Besitzstandsdenken freizumachen, dennoch privatwirtschaftlich lösen (z. B. Post- und Verkehrsversorgung). Dort, wo marktwirtschaftliche Lösungen auch nach kritischer Prüfung nicht möglich sein sollten, kommt als Alternative keineswegs nur der Staat in Frage. Vielmehr sollte nicht-staatlichen Organisationen der Vorrang gegeben werden (z. B. im Bildungswerk). Denkbar wäre, daß sich nach einiger Zeit auch hier wieder ein Wettbewerb entwickelt.

Handlungsanforderungen

Die Wirtschaftsjunioren sind der Ansicht, daß wirtschaftliche Betätigungen frei sein müssen von politischen Eingriffen, daß vielmehr der Staat sein Handeln an ökonomischen Grundsätzen orientieren sollte. Die Kompetenz des Staates, mittels Rahmenbedingungen Einfluß auszuüben, wird anerkannt.

Staatseigentum muß nach Meinung der Wirtschaftsjunioren die Ausnahme sein. Sie fordern daher die Privatleistung aller marktwirtschaftlich zu erbringenden Leistungen, die der Staat heute wahrnimmt. Damit ist auch die Forderung nach Reprivatisierung des staatlichen Anteilsbesitzes verbunden (z. B. VW, Preussag).

An den Arbeitskreis Privatisierung und den Landesverband Hanseraum ist die Aufforderung zu richten, einen Handlungskatalog zur Privatisierung zu erstellen.

Die Wirtschaftsjunioren fordern für den Bereich der Sozialgesetzgebung wie für jegliche andere gesetzliche Maßnahmen, daß vor Einräumung eines Leistungsanspruchs die unbedingte Notwendigkeit hierfür nachgewiesen wird, die langfristige Finanzierung gesichert ist und der Anspruch einer zeitlichen Befristung und damit einer Kontrolle unterliegt.

Leitsätze der Wirtschaftsunioren

Die Wirtschaftsunioren sind der Ansicht, daß auf der Basis der Freiwilligkeit und Eigeninitiative jegliche Art der Vermögensbildung für jeden zu eröffnen und steuerlich zu fördern ist. Die bisherige einzelformbezogene Förderung muß dagegen aufgegeben werden. Die Mittelaufbringung für die Vermögensbildung wird tarifvertraglich vereinbart; die Anlageentscheidung trifft jeder individuell für sich.

Investive Beteiligungsmodelle sind gerade für mittelständische Unternehmen von Bedeutung und sollten durch steuerliche Anreize attraktiv gestaltet werden.

Aufgabe der Wirtschaftsunioren ist es, ihren Unternehmen die Kapitalbeteiligung von Arbeitnehmern nahezubringen. Eine Argumentationshilfe hierfür ist von den Arbeitskreisen "Mittelstand" und "Mitarbeiter und Unternehmer" zu entwickeln.

Grundsatz

Unternehmer und Arbeitnehmer sind Produktionspartner. Zwar bestehen zwischen Arbeit und Kapital durchaus Interessensgegensätze, diese werden aber durch ein gemeinsames Interesse überwunden, das darauf gerichtet ist, das Unternehmen und damit Arbeitsplätze auch langfristig zu sichern. In diesem Sinne tragen Unternehmer und Mitarbeiter gemeinsame Verantwortung und gemeinsame Risiken.

Die Wirtschaftsunioren setzen sich mit Nachdruck für die Erhaltung der Tarifautonomie im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft ein. Tarifautonomie bedeutet Gleichgewicht der Kräfte. Streik und Aussperrung sind legitime Mittel der Tarifautonomie.

Handlungsanforderung

Die Wirtschaftsunioren halten es für unabdingbar, daß Entscheidungen in einem Unternehmen nur der treffen kann, der Verantwortung trägt, die sich auf das Eigentum gründet. Die Verantwortung des angestellten Unternehmers ist hiervon eingeschlossen, da es sich um eine delegierte Verantwortung der Eigentümer handelt. Die Unternehmensverfassung steht allerdings im Zeichen der kooperativen Führung, deren Ausgestaltung für die gesetzlich vorgeschriebenen Fälle durch die Mitbestimmung erfolgt ist. Mitbestimmung, die über diesen gesetzlichen Rahmen hinausgeht, wird von den Wirtschaftsunioren abgelehnt.

Die Tarifautonomie steht nach Ansicht der Wirtschaftsunioren unter dem Primat der Forderung nach Erhaltung und Steigerung der Leistungsfähigkeit der Volkswirtschaft und der Schaffung eines optimalen, also nicht nur auf der Basis von Quantitätssteigerungen zu erzielenden Bruttosozialproduktes, da nur aus diesem jegliche Art von Leistungen an Individuum und Gesellschaft finanziert werden kann. So darf z. B. Beschäftigungspolitik nicht Selbstzweck sein, sondern muß sich an diesem Maßstab messen lassen.

Die Wirtschaftsunioren fordern, daß der Staat sich aus Tarifverhandlungen heraushält, soweit er nicht als Arbeitgeber betroffen ist. Demzufolge ist auch das bestehende Schlichtungswesen zu überdenken.

Eine sinnvolle Tarifpolitik bedeutet, daß die Lohn- und Produktivitätsentwicklung wieder einander angepaßt werden, daß die Lohnrelationen stärker differenziert werden und den unterschiedlichen regionalen und branchenmäßigen Gegebenheiten entsprechen und daß sich das Leistungsprinzip wieder gegenüber der Nivelierungspraxis durchsetzt. Wichtig ist, daß ein Eingehen auf unternehmensspezifische Situationen gerade im Interesse der betroffenen Arbeitnehmer stärker als bisher möglich ist.

Die Tarifpolitik beschränkt sich nach Ansicht der Wirtschaftsunioren nicht auf die Lohnverhandlungen. Darüber hinaus tragen die Tarifpartner u. a. Verantwortung für die Arbeitslosen- und die Rentenversicherungen.

Mitglieder der Wirtschaftsjunioren

Abletshauer Heinrich

Jakob Rottler KG
Bötzingen Str. 10
7800 Freiburg
Tel. 0761/42926
Fax 0761/493669

Adler Bernd-Siegfried

A & R EDV-
Handelsgesellschaft mbH
Ersteiner Str. 10-16
7833 Endingen
Tel. 07642/8848

Armbruster Peter

Dr. Armbruster Bau GmbH &
Co.KG
Postfach 52 20
7800 Freiburg
Tel. 07633 / 4003 - 0

Baur Edwin

Volksbank e. G.
Bismarckallee 10
7800 Freiburg
Tel. 0761/2182-403

Bayer Hans J.

L. Funk & Söhne GmbH
Zähringer Str. 350
7800 Freiburg
Tel. 0761/51556-0
Fax 0761/51556-30

Bingel Elmar

Bingel, Frowein, Fecht und
Müller, Wirtschaftsprüfer,
Rechtsanwälte, Steuerberater
Brombergstr. 15
7800 Freiburg
Tel. 0761/73094
Fax 0761/78068

Dallmann Dr. Bernd

Freiburg Wirtschaft und
Touristik GmbH
Rotteckring 14
7800 Freiburg
Tel. 0761/36890-50
Fax 0761/3689070

Dannenberg Axel

Commerzbank AG
Kaiser-Joseph-Str. 251
7800 Freiburg
Tel. 0761/2715-127

Ehrmann Frank

BTG-EVG Wirtschafts-
treuhand, Unternehmens-
beratung GmbH
Holbeinstr. 9
7800 Freiburg
Tel. 0761/75799
Fax 0761/701654

Eiling Rainer

Frankfurt-Heidelberger-Grund-
stücksverwaltung GmbH
Schiffstr. 7
7800 Freiburg
Tel. 0761/32694
Fax 0761/39774

Emmanuel Clement

Ingenieurbüro für Technische
Software
Kirchstr. 26
7800 Freiburg
Tel. 0761/796250
Fax 0761/796259

Evers Patrick T.

Rechtsanwaltskanzlei
Simon, Evers, Dr. Maier
Burgunder Str. 20
7800 Freiburg
Tel. 0761/39177
Fax 0761/22687

Faix Siegfried

Straumann GmbH
Munzinger Str. 7
7800 Freiburg
Tel. 0761/39177
Fax 0761/22687

Frevel Christoph

Baden-Württembergische Bank
AG, Filiale Freiburg
Münsterplatz 3
7800 Freiburg
Tel. 0761/21805-33
Fax 0761/21805-55

Ganter Leonhard

Ganter Schuhfabrik GmbH
Mauermattenstr. 5
7808 Waldkirch
Tel. 07681/2040
Fax 07681/23637

Giersberg Dr. Erik

Magdeburger
Versicherungs AG
Friedrichring 45
7800 Freiburg
Tel. 0761/271380

Gießler Johannes

Tscheulin-Rothal GmbH
Friedrich-Meyer-Str. 23
7835 Teningen 1
Tel. 07641/45 92 58
Fax 07641/45 94 80

Glockner Norbert R.

Dipl. -Ing. (FH) Freier Architekt
Markgräfler Str. 15
7840 Müllheim-Britzingen

Göggel Claus

Steuerberater
Wöhlerstr. 1-3
7800 Freiburg
Tel. 0761/56055
Fax 0761/560501

Greiner Annette

Groh Müller GmbH, Schweiß-
technischer Fachhandel
In den Fischermatten 2
7830 Emmendingen
Tel. 07641/2081
Fax 07641/54457

Greschbach Manfred

Greschbach
Industrie GmbH & Co.
Stockfeldstr. 5
7834 Herbolzheim
Tel. 07643/60-0
Fax 07643/60419

Grünert Hartmuth

Dresdner Bank AG
Postfach 360
7800 Freiburg
Tel. 0761/2181-330

Haas Wolfgang

Orgatronic-haas GmbH
Mülhauser Str. 10
7800 Freiburg
Tel. 0761/85009
Fax 0761/23284

Hack Alois

Hack Industrieagentur
Schwarzwaldstr. 10
7806 March-Hugstetten
Tel. 07665/910100
Fax 07665/3095

Hammerstein Florian Felix

Winterer Str. 59
7800 Freiburg
Tel. 0761/32180

Mitglieder der Wirtschaftsjunioren

Heitzler Bruno

Feinmechanik GmbH
Waldmattenstr. 6
7801 Umkirch
Tel. 07665/6657
Fax 07665/6182

Hensle Harald

Hensle & Partner
Werbeagentur GmbH
Im Höfle 19
7803 Gundelfingen
Tel. 0761/585026
Fax 0761/585101

Hirt Georg

Heilig-Kreuz-Str. 5
7801 Mendingen

Höppner Ulrich

Dies und Das, Geschenke
Kaiser-Joseph-Str. 179
7800 Freiburg
Tel. 0761/30772

Hofmann Martin

Hopp + Hofmann, Hoch-, Tief-
Stahlbetonbau GmbH
Oltmannsstr. 11
7800 Freiburg
Tel. 0761/40107-0
Telefax 0761/40107-99

Hofmann Peter

RAR-Denzlinger
Reisebüro GmbH
Rosenstr. 7
7819 Denzlingen
Tel. 07666/2077
Fax 07666/7431

Hohwieler Thomas

Münzen- und
Medaillenkunst GmbH
Postfach 207
7637 Ettenheim
Tel. 07822/5927
Fax 07822/8133

Horn Florian

Berliner-Str. 10
7819 Denzlingen

Huber Gerhard

Stefan Meier, Tabakwaren
Rathausgasse 26
7800 Freiburg
Tel. 0761/36457

Joggerst Thomas

Avione Reisegesellschaft mbH
Postfach 1430
Eisenbahnstr. 43
7800 Freiburg
Tel. 0761/383041
Fax 0761/382161

Johner-Kleinekort Gudrun

Domino Bistro Café
Konviktstr. 21-23
7800 Freiburg
Tel. 0761/35060

Kaliner Werner

Sparkasse Freiburg
Postfach 1170
7800 Freiburg
Tel. 0761/215588
Fax 0761/215677

Kaltenbach Wolfgang

Sparkasse Freiburg
Kaiser-Joseph-Str 186-190
7800 Freiburg
Tel. 0761/215409
Fax 0761/215684

Kern Friedrich

Stollenstr. 1
7801 Schallstadt-Mengen
Tel. 07664/1877

Kienzler Eugen

Oberrheinische Revisions-
und Treuhand GmbH
Colombistr. 17
7800 Freiburg
Tel. 0761/3 19 11 22

Klebe Hans-Peter

Haftpflichtverband der
Deutschen Industrie
Schreiberstr. 20
7800 Freiburg
Tel. 0761/21801-36

Klein Thomas

Deutsche Bank AG
Filiale Emmendingen
Theodor-Ludwig-Str. 24
7830 Emmendingen
Tel. 07641/1396 + 2719
Fax 07641/55418

Klingmann-Rauch Veronika

Am Bühl 6
7619 Steinach-
Welschensteinach
Tel. 07832/5099

Klohe Herbert

Bankhaus E. Mayer AG
Friedrichring 30
7800 Freiburg
Tel. 0761/28200-0

Klotz Hermann

Landeszentralbank
7800 Freiburg
Tel. 0761/3191237

Koch Günter

Zi Industrial Informatics GmbH
Haierweg 20e
7800 Freiburg
Tel. 0761/452050
Fax 0761/4520590

Koch Hans-Peter

Beschläge Koch
GmbH & Co. KG
Waltershofener Str. 2
7800 Freiburg
Tel. 0761/47802-0
Fax 0761/47802-84

Kohlmorgen Thomas

Getränkegesellschaft
Schwarzwald Max Schmeling
GmbH & Co. KG.
Heidenhofstr. 3
7800 Freiburg
Telefon 0761/89692-0

Krommer Dr. Andreas

expo-marketing
Am Dumpfgraben 20
7812 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 07821/16 22 7
Fax 07821/15 09 99

Kurz Bernd

Martackertenstr. 4
7800 Freiburg 35
Tel. 07665/5471
Fax 07665/51442

Liebherr Eberhard

Altschlössleweg 7
7801 Au
Tel. 0761/4097357

Liebherr Thomas

Ketterer + Liebherr
GmbH & Co. KG
Gündlinger Str. 20
7800 Freiburg
Tel. 0761/478 14-0
Fax 0761/47814-39

Mitglieder der Wirtschaftsjuvenoren

Link Wolfgang

Sauerbier & Link GmbH
Mooswaldstr. 8 b
7800 Freiburg
Tel. 07221/50980
Fax 07221/509820

Lippold Thomas

Römerstr. 9
7801 Hartheim
Tel. 07633/15679
Fax 07633/15862

Lüthgen Peter

Voyages-Süd-Soleil
(Deutschland) GmbH
Günterstalstr. 17
7800 Freiburg
Tel. 0761/70870-0
Fax 0761/70870-26

Lutz Magnus

Lutz Textilreinigung
Zinkmattenstr. 6
7800 Freiburg
Tel. 0761/50 77 55
Fax 0761/50 90 56

Lux Ingrid

Schmidbauerstr. 24
8000 München 83
Tel. 089/6255614
Fax 089/6709741

Mack Gerhard

Fa. Heinrich Mack
Heinrich-Mack-Str. 1
7808 Waldkirch
Tel. 07681/4121

Märtn Hansjörg

BMW Autohaus Märtn
GmbH & Co. KG
Allmendweg 1
7805 Bötzingen
Tel. 07663/6008-0
Fax 07663/6008-40

Manz Gerhard

Rechtsanwalt
Leo-Wohleb-Str. 6-8
7800 Freiburg
Tel. 0761/21 80 80

Maurer Stefan

Versicherungsbüro
Basler Str. 38
7800 Freiburg
Tel. 0761/706787

Modlich Reinhard

Martackertenstr. 30
7800 Freiburg-Waltershofen
Tel. 0761/4011-358

Moriz Werner

Götz & Moriz GmbH & Co.
Lörracher Str. 27
7800 Freiburg
Tel. 0761/497-222
Fax 0761/41448

Robert Neher

21 Industrial Informatics GmbH
Halierweg 20e
7800 Freiburg
Tel. 0761/452050
Fax 0761/4520590

Patzke Thomas Christian

Südvers-Gruppe
Am Altberg 3
7801 Au
Tel. 0761/40162-0

Pfau Dr. Wolfgang

ITM-International Trade
Marketing GmbH
In der Hofstatt 7
7803 Gundelfingen
Tel. 0761/58 50 11
Fax 0761/58 08 64

Poell Volkmar E.

Gerling Konzern
Versicherungen
Günterstalstr. 11 - 13
7800 Freiburg
Tel. 0761/7085-110/111
Fax 0761/7085-108

Portele Armin

Saumer+Partner
Werbeagentur
Jahnstr. 29
7800 Freiburg
Tel. 0761/7 50 55
Fax 0761/70 18 62

Ramsperger Bernd

Ramsperger GmbH
Messer, Scheren, Bestecke
Rathausgasse 44
7800 Freiburg
Tel. 0761/23184
Fax 0761/25650

Reiprich Michael

Zoo-Michel
Im Gaisgraben 2
7813 Staufen
Tel. 07633/78 80
Fax 07633/82666

Schies Alfred

Karl Schies GmbH, San. Installa-
tionen, Lüftungsanlagen
Mühlenstr. 2
7818 Vogtsburg-Burkheim
Tel. 07662/221

Schmerling Rolf

Wohnbau Alpha GmbH & Co.
Bauträger KG
Geschäftsst.: Burger Platz 4
7815 Kirchzarten-Burg
Tel. 07661/2821

Schmidt Johannes

Eisen Glatt GmbH
Robert-Bunsen-Str. 4
7800 Freiburg
Tel. 0761/5 14 30-62
Fax 0761/5 14 30-40

Scholl Henry

Scholl GmbH Industriebedarf,
Werkstatteinrichtungen
Mühlenstr. 2
7801 Hartheim
Tel. 07633/1009-0
Fax 07633/1009-40

Schultheis Alfred

Gerling Konzern
Versicherungen
Günterstalstr. 11 - 13
7800 Freiburg
Tel. 0761/7085-0
Fax 0761/7085-108

Schulz Wolfgang

Deutsche Bank AG
Filiale Freiburg
Rotteckring 3
7800 Freiburg
Tel. 0761/2184-244

Mitglieder der Wirtschaftsjunioren

Sohn Mathias

Mathias Sohn Computer
Emmendinger Str. 3
7835 Teningen
Tel. 07641/4 44 15
Fax 07641/44421

Späth Bertram

Hotel & Restaurant Victoria
Eisenbahnstr. 54
7800 Freiburg
Tel. 0761/31881
Fax 0761/33229

Spiegelhalter Annette

City-Blitz Kurierdienst
Merianstr. 12
7800 Freiburg
Tel. 0761 / 3 12 12
Fax 0761/3 12 14

Spindler Curt Werner

Peguform-Werke GmbH
Postfach
7805 Bötzingen
Tel. 07663 / 61-111
Fax 07663 / 61-155

Stilz Dieter Richard

Herdhaus Stilz
Friedrichring 3
7800 Freiburg
Tel. 0761/27 25 14
Fax 0761/28776

Stöcklin Rolf-Dieter

Dr. Falk Pharma GmbH
Leinenweberstr. 5
7800 Freiburg-Hochdorf
Tel. 0761/13034-55

Strecker Horst

Horst Strecker GmbH
In den Kirchmatten 50 b
7800 Freiburg
Tel. 0761/81001

Stüber Stefan

Alphaflor
Salzstr. 1
7800 Freiburg
Tel. 0761/3 4646
Fax 0761/39606

Sumser Hermann

Blumen Sumser
Weberstr. 1
7802 Merzhausen
Tel. 0761/40 20 95
Fax 0761/40 20 69

Sutter Mathias

Mathias Sutter
Büro-Organisation GmbH
Bertoldstr. 6
7800 Freiburg
Tel. 0761/31606

Trendelenburg Rainer

ODS GmbH Organisations-
beratung,
DV-Beratung und Schulung
Rimsingerweg 16
7800 Freiburg
Tel. 0761/475509
Fax 0761/475619

Tröndle Dr. Dirk

ITM- International Trade
Marketing GmbH
In der Hofstatt 7
7803 Gundelfingen
Tel. 0761/585011
Fax 0761/580864

Trunk Meike

Freiburger Kommunalbauten
GmbH Baugesellschaft & Co. KG
Am Karlsplatz 2
7800 Freiburg
Tel. 0761/2105-0

Unkelbach Peter

Unkelbach Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Kaiser-Joseph-Str. 244
7800 Freiburg
Tel. 0761/33261
Fax 0761/33293

Vollmer Werner

EVG Wirtschaftstreuhand
Ertle & Vollmer GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Holbeinstr. 9
7800 Freiburg
Tel. 0761/70 16 19
Fax 0761/70 16 54

Wehrle Thomas

GEWO mbH
Westend 18
7830 Emmendingen
Tel. 07641/5031
Fax 07641/54845

Werner Berthold

ip 20 Einrichtungen
St. Georgener Str. 7
7800 Freiburg
Tel. 0761/43026
Fax 0761/43025

Westhofen Hans-Dieter

Herbert Rutz Großhandlung Bo-
denbeläge und Zubehör
Runzmattenweg 7
7800 Freiburg
Tel. 0761/88598-0
Fax 0761/88598-26

Wol Jürgen

bewo Beratungsgesellschaft
Klausenstr. 1
7835 Teningen-Nimburg
Tel. 07663/2390

Wolfert Stefan

Südvers-Gruppe
Am Altberg 3
7801 Au
Tel. 0761/40162-0
Fax 0761 40162 41/2

Ziegelmayr Michael

Psycho Logik
Team f. angew. Psychologie
Goethestr. 73
7800 Freiburg
Tel. 0761/70 63 47
Fax 0761/706333

Mitglieder des Freundeskreises der WJ

Helga Ahhy

Breisacher Str. 10
7835 Teningen 3

Günter Aichele

Siegelsbachstr. 9
7800 Freiburg-Kappel

Burkhard Albrecht

Frako Kondensatoren und
Apparatebau GmbH
Tscheulinstr. 21
7835 Teningen

Steffen Apel

Rhône-Poulenc Rhodia AG
Engesserstr. 8
7800 Freiburg

Gregor Bär

Schluchseewerk AG
Postfach 1460
7800 Freiburg

Friedrich W. Baltes

Kellenberg 3
7830 Emmendingen

Peter Barton

Autohaus Freiburg GmbH
Breisacher Str. 86
7800 Freiburg

Klaus Peter Bauer

Industriestr. 1
7803 Gundelfingen

Dietmar Beck

Beck Parfümerie-Drogerie
Salzstr. 4
7800 Freiburg

Heinz Berlinghof

Lindenackerstr. 5
7806 March

Dieter Bertelsmann

Upat GmbH & Co
Postfach 1320
7830 Emmendingen

Thomas Birkenmeier

Birkenmeier KG GmbH & Co.
Baustoffe
Industriegebiet 5 - 7
7814 Breisach-Niederrimsingen

Heinrich Blum

Offsetdruckerei
Wilhelmstr. 10
7835 Teningen

Lothar A. Böhler

Kreisgeschäftsführer des
Deutschen Roten Kreuzes
Wölflinstr. 9
7800 Freiburg

Peter Bold

Karl Bold GmbH & Co.
Rennwiese 1
7590 Achern

Dr. Gerhard Boos

Pochgasse 75
7800 Freiburg

Bernd Bornemann

Allianz-Generalvertretung
Basler Str. 2
7800 Freiburg

Sabine Bronner

Goethestr. 60
7800 Freiburg

Margot Büche

In den Sigrismatten 6
7800 Freiburg

Winfrid Büche

Bienger Str. 16
7801 Ehrenkirchen

Alfred Buhl

Colombistr. 7
7800 Freiburg

Dr. h.c. Hellmuth Dettinger

Kirchenhölzle 9
7800 Freiburg

Hans-Jürgen Dietrich

Poststr. 5
7819 Denzlingen

Peter Dilger

Hochmeisterstr. 7
7800 Freiburg

Rüdiger Dollhopf

Rhône-Poulenc Rhodia AG
Engesserstr. 8
7800 Freiburg

Rolf Dreher

Bruggastr. 17
7800 Freiburg-Ebnet

Josef Dufner

Glotter-Metall GmbH & Co.
Mattenmühle
7804 Glottertal

Bernhard Eckert

Taylorix-Freiburg
Böcklerstr. 1
7800 Freiburg

Andreas Ege

Alexander Bürkle GmbH & Co
Postfach 180
7800 Freiburg

Martin Ege

Alexander Bürkle GmbH & Co
Postfach 180
7800 Freiburg

Gerhard Enders

Commerzbank AG
Postfach 410
7800 Freiburg

Heinz Faber

Uhren, Schmuckwaren
Auf der Zinnen 1
7800 Freiburg

Paul Flösch

Beethovenstr. 2
7835 Teningen

Richard Förster

Rechtsanwalt
Hochmeisterstr. 8
7800 Freiburg

Anne Foley

Poststr. 3
7800 Freiburg

Gerhard Forschner

Dreikönigstr. 17
7800 Freiburg

Dr. Weddig Fricke

Hansastr. 4
7800 Freiburg

Peter Fuchs

Max-Reger-Str. 7
7800 Freiburg

Rolando Gangotena

Yorckstr. 24
7800 Freiburg

Josef Ganslmayer

Feldbergstr. 15
7803 Gundelfingen

Robert Gantert

Am Stadtwäldle 32 a
7807 Elzach

Peter Geissler-Ruckmich

Bertoldstr. 7
7800 Freiburg

Horst Gerber

Markgrafenstr. 37
7819 Denzlingen

Coert H. Gerritse

RAR-Reisebüro
Am Rathaus GmbH
Postfach 54 08
7800 Freiburg

Mitglieder des Freundeskreises der WJ

Helmut Goetzinger
Waldstr. 37
7800 Freiburg-Hochdorf

Dieter Grieshaber
Grieshaber GmbH
Draht- und Stahlverarbeitung
Postfach 1265
7840 Müllheim

Andreas Grötsch
Blachenweg 4
7806 March

Franz Grünwald
Heldenackerstr. 12
7803 Heuweiler

Werner E. Grutza
In der Reute 14
7802 Merzhausen

Peter Ch. Gugel
Sonnhalde 45
7800 Freiburg

Carola Hahndorf
Moltkestr. 34
7800 Freiburg

Peter Hanka
Alpenstr. 69
8940 Memmingen

Peter Hansen
Hotel "Zum Roten Bären"
Oberlinden 12
7800 Freiburg

Hans-Bodo Hartmann
Farmitalia Carlo Erba GmbH
Merzhauser Str. 112
7800 Freiburg

Ralf Hartung
Mercedes-Benz AG
Niederlassung Freiburg
Postfach 380
7800 Freiburg

**Professor
Dr. Siegfried Hauser**
Institut für allgemeine
Wirtschaftsforschung
Belfortstr. 24
7800 Freiburg

Willi Hawixbrock
Hurstbrunnenstr. 13
7800 Freiburg

Gottfried Heck
Steuerberater
Am Reichenbach 7 a
7802 Merzhausen

Norbert Heck
Krämer GmbH Einrichtungen
Bertoldstr. 49
7800 Freiburg

Helmut Heine
Miele & Cie.
Postfach 1106
7800 Freiburg

Hans Jörg Henninger
St. Trudpert Str. 16
7812 Bad Krozingen

Charlotte Hermann-Schmidt
Wintererstr. 28
7800 Freiburg

Peter Herr
Jahnstr. 4
7800 Freiburg

Fritz Hess
Hess am Bertoldsbrunnen
Kaiser-Joseph-Str. 215
7800 Freiburg

Manfred Heß
Dahlienweg 14 a
7830 Emmendingen

Gunter Hildenbrand
Hildenbrand Consulting
Im Dorf 27
7801 Horben

Eberhard Hirschbolz
Gartenstr. 2
7807 Elzach

Hermann Ihle
Adalbert-Stifter-Str. 2
7808 Waldkirch

Johann Jäger
Bifänge 67
7800 Freiburg

Ansgar Jontza
Jontza Gewerbebau GmbH
Martin-Luther-Str. 43
7830 Emmendingen

Karle Manfred
Südvers GmbH
Am Altberg 3
7801 Au

Rosemarie Katz-Schäufele
Anemonenweg 26
7800 Freiburg

Franz Keller
Gasthof "Schwarzer Adler"
7818 Vogtsburg-Oberbergen

Hans Peter Kerkermeier
Erbprinzenstr. 2 a
7800 Freiburg

Albert Kiefer
Konradstr. 17
7800 Freiburg

Hubert Kienzler
Winzerweg 10
7818 Vogtsburg-Achkarren

Horst Klein
Hintern Weiher 2
7800 Freiburg 36

Klaus Kleinkort
Bistro Café Domino
Konviktr. 21/23
7800 Freiburg

Herbert Klingmann
Benz GmbH Werkzeug- u.
Maschinenbau KG
7612 Haslach

Hans Klug
Weinbergstr. 4
7801 Ehrenkirchen 4

Hanns-Peter Koch
Emil Fässler GmbH
Schwabentorring 12
7800 Freiburg

Dieter Kocher
Schusterstr. 3
7800 Freiburg

Thomas Körber
Büro für Architektur und Städte-
bau Körber, Barton + Partner
Schwabentorring 12
7800 Freiburg

Walter Kolb
Direktor i.R.
Zenlinweg 12
7800 Freiburg

Wolfgang Koppitz
Südvers Gruppe
Am Altberg 3
7801 Au

Karlheinz Kremp
Salzstr. 3
7800 Freiburg

Friedel Krüll
Gödecke AG
Mooswaldallee 1 - 9
7800 Freiburg

Hubertus Kühn
Zasiustr. 13 a
7800 Freiburg

Mitglieder des Freundeskreises der WJ

Michael Külborn
Reprodienst GmbH
Gündlinger Str. 8
7800 Freiburg

Konrad Kuhn
Talstr. 46
7803 Gundelfingen

Konrad Kunzweiler
Bahnhofstr. 24
7839 Riegel

Dr. Bertil Lang
Gödecke AG
Mooswaldallee 1-9
7800 Freiburg

Franz Langemeyer
C & A Brenninkmeyer
Postfach 207
7800 Freiburg

Harry Liedtke
Schlegelhof 6
7830 Emmendingen 13

Hans-Hubert Litters
Gerling & Co Organ.-Ges.mBH
Postfach 647
7800 Freiburg

Karl Loesch
Händelstr. 2
7830 Emmendingen

Gernot Lüwa
Merianstr. 13-15
7800 Freiburg

Ulrich Lutz Dipl.Vw.(FH)
Amt für Organisation und DV
Rathausplatz 2-4
7800 Freiburg

Fritz Männlin
Hansjakobstr. 1
7808 Waldkirch

Georg Maibaum
Rechtsanwalt
Bertoldstr. 49
7800 Freiburg

Rosemarie Mallwitz
Postfach 10 68
7800 Freiburg

Hans-Peter Markstein
Mundinger Str. 27
7830 Emmendingen

Eugen Martin
Sonnhalde 97
7800 Freiburg

Franz Mary
Horbener Str. 17
7800 Freiburg

Volker Mattern
Rhône-Poulenc Rhodia AG
Engesserstr. 8
7800 Freiburg

Klaus Meier
Park Hotel Post Garni
Eisenbahnstr. 35-37
7800 Freiburg

Direktor Michel Métayer
Institut Français
Werderring 11
7800 Freiburg

Dr. Gregor Meurer
Carl-Kistner-Str. 66
7800 Freiburg

Rolf Michels
Hagedorns Kamp 13
5000 Köln 80

Jürgen Milark
MW Computer GmbH
Munzinger Str. 4
7800 Freiburg

Bernd Mosbach
Dresdner Bank AG
Bismarckallee 18
7800 Freiburg

Direktor Hermann Müller
Öffentl. Sparkasse
Postfach 1170
7800 Freiburg

Bernhard Neff
Gebr. Klausmann
Goethestr. 23
7808 Waldkirch

Helmut Nenner
Oskar Schunck KG
Leopoldring 1
7800 Freiburg

Rolf Nipken
Agentur für Information
und Kommunikation
Hauptstr. 16
7800 Freiburg

Peter Jürgen Nittel
Juwelier Nusser
Basler Str. 172
7850 Lörrach

Bipin C. Pant
Am Gehracker 2
7802 Merzhausen

Pater Cornelius Paulus
Dominikanerkloster St. Albert
Ludwigstr. 49
7800 Freiburg

Fritz Peter
Adolf Peter OHG
Postfach 1248
7800 Freiburg

Kai Rasch
Riedbergstr. 22
7800 Freiburg

Bernhard Reichenbach
Sparkasse Freiburg
Postfach 1170
7800 Freiburg

Werner Reichenbach
Haftpflichtverband der
Deutschen Industrie
Postfach 714
7800 Freiburg

Matthias Reinbold
1. Freizeit-Zentrale
Postfach 65 72
7800 Freiburg

Ruth Robold
Weberstr. 17
7802 Merzhausen

Harald Rössel
Mettackerweg 75
7800 Freiburg

Gerd Romeike
J. Krautkrämer
Postfach 905
7800 Freiburg

Franzis Rückeshäuser
Merzhauser Str. 110
7800 Freiburg

Jörg H. Rückeshäuser
Merzhauser Str. 110
7800 Freiburg

Jochen Sauerbier
Bergseestr. 77 d
7573 Sinzheim

Dr. Paul Schäfer
IHK-Hauptgeschäftsführer i. R.
Urachstr. 49
7800 Freiburg

Hartmut Schäffler
Gebau Süd Gem. Baugen. e.G
Haslacher Str. 126
7800 Freiburg

Horst Schanzlin
Köpfe 29
7831 Weisweil

Peter Schaupp
Vogt, Schaupp + Partner
Steuerberatungs-GmbH
Brombergstr. 22
7800 Freiburg

Mitglieder des Freundeskreises der WJ

Wieland Schelkes

Kirnerstr. 13
7800 Freiburg

Heinrich Schillings

Im Haltinger 2 a
7800 Freiburg

Dr. Richard Schlingmann

Valmont 16
CH-1010 Lausanne

Bernd Schmieder

Talstr. 60
7800 Freiburg

Roland B. Schneble

Am Paradies 6
7831 Sexau

Josef Schneider

Schneider Leichtbau GmbH
In den Kirchenmatten 52-56
7800 Freiburg

Werner Schneider

Freiburger Stadtkurier
Talstr. 9
7800 Freiburg

Hans-Peter Scholl

Scholl GmbH Industriebedarf
Werkstatteinrichtungen
Mühlenstr. 2
7801 Hartheim

Heinz Schondelmaier

Oltmannstr. 16
7800 Freiburg

Bernhard Schopp

Hauptstr. 18 a
7801 Bollschweil-St. Ulrich

Ehrenmitglied**Dr. Max Schugt Dipl. Vw.**

Kybfelsenstr. 51
7800 Freiburg

Bernd Schulz

Freiladestr. 2
7800 Freiburg

Dr. Mechthild Schuster

Hansjakobstr. 112
7800 Freiburg

Michael Schwarz

EDV- und Büroservice
Schwarz GmbH
Windausstr. 2
7800 Freiburg

Wolfram Seeberger

Schenker & Co GmbH
Zollhallenstr. 4-14
7800 Freiburg

Knut Jack Siller

Schönbergstr. 5 B
7803 Gundelfingen

Karl Späth

Hotel Victoria
Eisenbahnstr. 54
7800 Freiburg

Jochen Spranger

Oberleien 3
7801 Stegen

Hanns Stähle

Herrenstr. 58-60
7800 Freiburg

Volker Steinberg

Schloßbergstr. 30
7830 Emmendingen

Günter Steinhilp

In den Weihermatten 34
7800 Freiburg

Dieter Straßburg

Modehaus Kurt Oberpaur
Postfach 1228
7800 Freiburg

Gerhard Stulz

Moltkestr. 38
7800 Freiburg

Klaus-Peter Stumpf

Karl Bold GmbH u. Co.
Carl-Mez-Str. 55
7800 Freiburg

Gerhard Sütterlin

Christaweg 8
7800 Freiburg

Peter Szanto

Baden Auto GmbH
Postfach 310
7800 Freiburg

Christof Thauer

Rathausgasse 3
7800 Freiburg

Jürgen Theobald

Ing. Büro Kremp; Stölcker&Partner
Am Fischerrain 9
7815 Kirchzarten

Julius Theurer

Südwest - Auto
Postfach 6008
7800 Freiburg

Siegfried Timinger

Alemannenstr. 14
7801 Wittnau

Bodo Titze, Oberstleutnant

Bugginger Weg 31
7840 Müllheim

Direktor Jürgen H. Trenck

Gebau Süd
Haslacher Str. 126
7800 Freiburg

Rolf Treutler

Rechtsanwalt
Postfach 1655
7800 Freiburg

Manfred Tritschler

Turnseestr. 42
7800 Freiburg

Dieter Roland Tröller

Luisenstr. 10
7800 Freiburg

Wolfgang Vivell

Jahn-Apotheke
Schwarzwaldstr. 146
7800 Freiburg

Bernhard Walter

Dresdner Bank AG
Jürgen Ponto Platz 1
6000 Frankfurt a. M.

Manfred Walter

Höheweg 19 a
7800 Freiburg

Sissi Walther

Erwinstr. 33
7800 Freiburg

Bernhard Wegner

Kirchstr. 18
7804 Glottental

Jürgen Weiser

Rechtsanwalt
Schillerstr. 46
7800 Freiburg

Rainer Weyh

Kühn & Weyh EDV-Beratung
Linnéstr. 1-3
7800 Freiburg

Gerhard Wittmann

Rötebuckweg 24
7800 Freiburg

Hans-Georg von Wolff

Otto-Wehrle-Str. 2
7830 Emmendingen

Jürgen Zeilinger

Höllentalstr. 64
7815 Kirchzarten-Burg

Wolfgang Ziser

Schweizer National-
Versicherung AG
Kaiser-Joseph-Str. 255

The JCI - Creed

We believe:

That faith in god gives meaning and purpose to human life;
That the brotherhood of man transcends the sovereignty of nations;

That economic justice can best be won
by free men through free enterprise;

That government should be of laws rather than of men;

That earth's great treasure lies in human personality;
And that service to humanity is the best work of life.

Wir sind der Überzeugung, daß

das Vertrauen auf Gott dem menschlichen Leben Sinn und Bedeutung gibt;
die Brüderlichkeit der Menschen die Grenzen der Nationen überwindet;

die soziale Gerechtigkeit am ehesten in einer freien Wirtschafts- und
Gesellschaftsordnung gewährleistet ist;

eine Regierung auf der Grundlage der Gesetzmäßigkeit und nicht auf
persönlicher Willkür beruhen sollte;

der Erde größter Reichtum in der menschlichen Persönlichkeit liegt
und der Dienst an der Menschheit die höchste Lebensaufgabe darstellt.

„Das Mittel-Maß der Dinge“

Mittelständische Unternehmen, besonders die international operierenden, haben den gleichen Informations- und Handlungsbedarf in Sachen Unternehmensplanung und Marketing wie die großen Konzerne - in der paneuropäischen Zukunft noch mehr als je zuvor.

Der Wettbewerb wird härter werden und damit das Umdenken von der Produktions- in die Marktorientierung zur Überlebensfrage.

Trotzdem denken die wenigsten mittelständischen Unternehmen daran, sich der bewährten Instrumente aus der Marktforschung, der Arbeits- und Organisationspsychologie und der Design-Technik zu bedienen. Teils aus Unwissenheit, teils aus Kostengründen.

Dabei ist das Nicht-Handeln langfristig sicherlich die teuerste Alternative.

Als brandneue Fallstudie unserer Arbeit, die zeigt wie es geht - und sich lohnt - stellen wir Ihnen gerne vor, wie ein mittelständisches Unternehmen den Marketing-Standard internationaler Konzerne adaptiert hat. Und damit Wettbewerbsvorteile international und langfristig sichert.

Rufen Sie mich an. Handeln Sie.



Wolfgang Saumer

Wir gestalten seit über 25 Jahren Kommunikation.



SAUMER + PARTNER
WERBEAGENTUR

JAHNSTRASSE 29 · 7800 FREIBURG
FON 07 61 / 7 50 55 · FAX 07 61 / 70 18 62